



EIBAUER ANZEIGER

9. Ausgabe
1. September 2009
Preis: 0,30 €

www.eibau.de

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Eibau mit den Ortschaften Neueibau und Walddorf

Tag des Handwerks und der Ernte am 27.09.09 von 11.00 bis 18.00 Uhr im Faktorenhof Eibau



Foto: Tourist-Info

Aus dem Inhalt:

Wahlbekanntmachungen zur Bundestagswahl
und zur Wiederholungswahl des Gemeinderates S. 3–6
18. Neueibauer Oktoberfest S. 11–12

Vollsperrung des Bahnüber-
ganges Neugersdorfer Straße S. 13
Neue Ausstellung im Museum S. 14–15

Gemeindeverwaltung Eibau

Anschrift

Gemeindeamt Eibau
Hauptstraße 62
02739 Eibau

Sprechstunde des Bürgermeisters

Jeden Dienstag in der Zeit von

09.00 Uhr – 12.00 Uhr und
 13.00 Uhr – 18.00 Uhr

sowie nach vorheriger Vereinbarung.

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Eibau

Montag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und
 13.00 Uhr – 16.00 Uhr

Dienstag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und
 13.00 Uhr – 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und
 13.00 Uhr – 17.00 Uhr

Freitag geschlossen

Zur Anzeige von Sterbefällen ist das Standesamt auch am

Mittwoch 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und
 13.00 Uhr – 15.00 Uhr und am

Freitag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr geöffnet.

Telefonverzeichnis

der Gemeindeverwaltung Eibau

Telefon: 0 35 86 / 78 04 0

E-Mail: gv-eibau@eibau.de

Telefax: 0 35 86 / 78 04 39

Internet: www.eibau.de

	Zimmer-Nr.	Durchwahl
<u>Bürgermeister</u>		
Herr Görke		
<u>Sekretariat</u>		
Frau Israel	8	78 04 21
<u>Hauptamt</u>		
Frau Höhne	2	78 04 30
<u>Kämmerei</u>		
Kämmerer/Bauamtsleiter		
Herr Friedrich	6	78 04 33
Kassenverwalter		
Frau Szadkowski	6	78 04 34
Gemeindekasse		
Frau Zoschnik	6	78 04 34
Steuern/Abgaben		
Frau Kunze	6	78 04 35
<u>Bauamt</u>		
Herr Malt	9	78 04 25
Frau Backasch	9	78 04 26
<u>Gebäudeverwaltung</u>		
Frau Krowiorsch	10	78 04 27
<u>Ordnungs- u. Gewerbeamt/Fundbüro</u>		
Frau Wenzel	11	78 04 37
<u>Sozialamt/Wohngeldstelle</u>		
Frau Jakobi	1	78 04 29
<u>Standesamt</u>		
Frau Tietze	4	78 04 31
<u>Einwohnermeldeamt</u>		
Frau Eger	5	78 04 32

Gemeindeamt Neueibau

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Neueibau, Schulstr. 1

Telefon 0 35 86 / 38 62 03 (nur zu den Öffnungszeiten besetzt)

Donnerstag von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin in Neueibau

Donnerstag
 von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Abwasserzweckverband „Landwasser“

Störungshotline Abwasser

WAL Betrieb 03 58 42-2 08 81

Fäkalentsorgung

WAL Betrieb 03 58 42-20 95 44

AMTLICHER TEIL

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung

der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag und für die gleichzeitig stattfindende Wiederholungswahl des Gemeinderates Eibau am 27. September 2009

1. Das Wählerverzeichnis für die Gemeinde Eibau wird in der Zeit vom **07. September bis 11. September 2009** während der allgemeinen Öffnungszeiten im Gemeindeamt Eibau, Zimmer 5 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze, bzw. eine Auskunftssperre gemäß § 34 des Sächsischen Meldegesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich, welches nur von einem Bediensteten der Gemeinde bedient werden darf.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein für die Wahl zum Deutschen Bundestag und/oder einen Wahlschein für die Kommunalwahl hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom **07. September 2009 bis zum 11. September 2009, spätestens am 11. September 2009 12.00 Uhr** im Gemeindeamt Eibau, Zimmer 5 Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt/gestellt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 06. September 2009 eine Wahlbenachrichtigung. In dieser ist vermerkt, für welche Wahl/en sie gilt.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits Wahlschein/e und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein

- zur Wahl zum Deutschen Bundestag hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 158 Görlitz durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.
- zu der Kommunalwahl hat, kann an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen Wahlgebietes in der Gemeinde oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
- 5.2. ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs.1 der Bundeswahlordnung (bis zum 06. September 2009) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 11. September 2009) versäumt hat,
 - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
 - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wahlverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 25. September 2009, 18 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Im Antrag sind Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum und Anschrift anzugeben. Des weiteren soll die laufende Nummer, unter der der Antragsteller im Wählerverzeichnis geführt wird, angegeben werden. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, bei der Gemeinde gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der/die beantragte/n Wahlschein/e nicht zugegangen ist/sind, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12 Uhr, neue Wahlscheine erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Nr. 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Der Wahlberechtigte erhält für die Wahl zum Deutschen Bundestag

- einen Wahlschein
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Der Wahlberechtigte erhält für die Kommunalwahl

- einen Wahlschein
- einen amtlichen Stimmzettel
- einen amtlichen gelben Wahlumschlag
- einen amtlichen orangenen Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist,
- ein Merkblatt für die Briefwahl

Holt der Wahlberechtigte persönlich den/die Wahlschein/e und die Briefwahlunterlagen ab, so kann er die Briefwahl an Ort und Stelle ausüben.

Die Abholung von Wahlschein/en und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht

mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und den Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.

Wahlbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Sie können auch bei der auf den Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Eibau, 01. September 2009



Görke, Bürgermeister

Wahlbekanntmachung

1. Am 27. September 2009 findet die

Wahl zum 17. Deutschen Bundestag verbunden mit der Wiederholungswahl des Gemeinderates Eibau

statt.

Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr.

2. Die Gemeinde Eibau ist in 4 Wahlbezirke eingeteilt.

1. Freizeithort „Sonnenschein“ Schulstraße 1 Eibau
2. ehem. MAN-Grundschule Jahnstraße 30 Eibau
3. Außenstelle der Gemeindeverwaltung Schulstraße 1 OT Neueibau
4. Dorfgemeinschaftshaus Kirschallee 1 OT Walddorf

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 24. August bis 06. September 2009 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Der Briefwahlvorstand für die Kommunalwahl tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16.30 Uhr in Eibau, Gemeindegemeinschaftshaus, Hauptstraße 62, Zimmer 7 zusammen.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln, die folgende Farben haben:

- für die Wahl zum Deutschen Bundestag weißlich
- für die Gemeinderatswahl hellblau

Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten und dem Wähler bei Betreten des Wahlraumes ausgehändigt. Der/die Stimmzettel müssen vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

2.1. Bei der Wahl zum Deutschen Bundestag hat jeder Wähler eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung.

- b) Für die Wahl der Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine **Zweitstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einem Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

2.2. Bei der **Gemeinderatswahl** hat jeder Wähler drei Stimmen. Der Stimmzettel enthält:

- unter fortlaufender Nummer die zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gem. § 20 Abs. 5 KomWO bestimmte Reihenfolge,
- die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Anschrift in der zugelassenen Reihenfolge. Es können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind. Der Wähler kann seine Stimmen Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben und einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben. Der Wahlberechtigte gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf eine andere eindeutige Weise deutlich kennzeichnet.

3. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäftes möglich ist.

4. Wähler, die einen Wahlschein haben, können

- a) – an der Wahl zum deutschen Bundestag, im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist, durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlkreises 158 Görlitz oder
- an der Gemeinderatswahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen Wahlgebietes in der Gemeinde oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde – für jede Wahl gesondert, für die er wahlberechtigt ist – einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seine/n Wahlbrief/e mit dem/den jeweiligen Stimmzettel/n (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und den unterschriebenen Wahlschein/en so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

5. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit einer Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 Strafgesetzbuch).

Eibau, 01. September 2009



Görke, Bürgermeister

Wichtig! Wichtig! Wichtig!

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Kennzeichnung der Stimmzettel entsprechend der gesetzlichen Vorgaben zu erfolgen hat.

Zuschreibungen oder Streichungen auf den Stimmzetteln sind nicht zulässig und führen zur Ungültigkeit des Stimmzettels.

Bekanntmachung**der zugelassenen Wahlvorschläge für die Gemeinderatswahl am Sonntag, dem 27. September 2009 in Eibau**

Für die Wahl zum Gemeinderat wurden folgende 5 Wahlvorschläge zugelassen:

Bewerber/in	Beruf o. Stand	Geb.-jahr	Anschrift
Bezeichnung des Wahlvorschlags			
1. CDU			
Matzat, Gotthilf	Lehrer	1948	Eibau, Ruppertsdorfer Str. 1b
Schäfer, André	Polizeibeamter	1971	Eibau, Brunnenstr. 2b
Drosky, Thomas	Lehrer	1963	Eibau, Hauptstr. 105
Kluttig, Gunter	Schlosser	1962	Eibau OT Walddorf, Ludwig-Jahn-Str. 12
Müller, Thomas	Diplomkaufmann	1971	Eibau, Hauptstr. 148a
Rauch, Wolfgang	Gastwirt	1950	Eibau OT Walddorf, Grenzweg 10
Schmidmeier, Dieter	Geschäftsführer	1954	Eibau, Hinterer Hofeweg 2
Schubert, Klaus	Verwaltungsangest./Rentner	1946	Eibau, Bürgerweg 3
Stachowski, Glen	Diplom-Ing.	1963	Eibau, Hauptstr. 31
Weickert, Volkmar	Metallbau-meister	1965	Eibau, Ebersbacher Weg 8a
Bezeichnung des Wahlvorschlags			
2. FDP			
Suppan, Peter	Lehrer	1944	Eibau, Jahnstr. 35
Döring, Knut	Elektromeister	1968	Eibau, Kirchstr. 19
Drogl, Peter	G/W-Installateur	1964	Eibau OT Walddorf, Brunnenweg 5
Flügel, Hans-Peter	Zimmermeister	1954	Eibau, OT Walddorf, Lange Gasse 15
Horschig-Schiffner, Claudia	Kosmetikerin	1972	Eibau, Kirchstr. 42
Meißner, Dietmar	Dipl.-Ing.	1942	Eibau, Neueibauer Str. 22
Zinner, Olaf	Verkäufer	1964	Eibau OT Walddorf, Kirschallee 20

Bezeichnung des Wahlvorschlags**3. DIE LINKE**

Herrmann, Ingolf	Ing.oec./Rentner	1940	Eibau, Kretschamweg 4
Rößler, Gunther	Dipl.-Ing. E.-techn./Rentner	1943	Eibau OT Walddorf, Weberstr. 1
Wegner, Angelika	Ergotherapeutin	1957	Eibau, Hauptstr. 290
Renger, Beate	MTR / Arzthelferin	1967	Eibau OT Walddorf, Lange Gasse 19
Zinnecker, Dietmar	Möbeltischler / Rentner	1945	Eibau, Hauptstr. 155
Trodler, Marlies	Heilerziehungs-pflegerin	1964	Eibau, Hauptstr. 155

Bezeichnung des Wahlvorschlags**4. Freunde der Feuerwehr**

Schnitter, André	Karosseriebauer	1976	Eibau OT Walddorf, Schulstr. 3
Weigelt, Horst	Tischler	1961	Eibau, Teichstr. 7
Hollenbach, Günter	Masch.-bauer / Rentner	1944	Eibau OT Neueibau, Mühlweg 6
Zimmermann, Karin	Textil FA	1969	Eibau OT Neueibau, Hauptstr. 21
Faber, Karl-Heinz	Selbständig	1952	Eibau, Trebeweg 6
Gawantka, Michael	Techniker	1963	Eibau OT Neueibau, Hutungstr. 10
Lucke, René	Maler-Lackierer	1983	Eibau, Jahnstr. 1

Bezeichnung des Wahlvorschlags**5. Freie Wähler Eibau**

Markus, Klaus	Schulleiter i. R.	1941	Eibau OT Walddorf, Goethestr. 2
Dr. Basche, Friedrich	Arzt	1935	Eibau, Bahnhofstr. 8
Seidelmann, Steffen	Selbst. Sanit.-Instal.-Meister	1970	Eibau, Am Adlerberg 8
Käsche, Thomas	Selbst. Elektro-meister	1964	Eibau, Hauptstr. 26
Kubitz, Stefan	Angestellter	1974	Eibau, Neueibauer Str. 8a
Dehmel, Petra	Lehrerin	1963	Eibau, Neueibauer Str. 28a
Burkman, Andreas	Geschäftsführer	1969	Eibau OT Walddorf, Ludwig-Jahn-Str. 2
Hänsch, Lothar	Berufsschullehrer	1960	Eibau OT Walddorf, Weberstr. 3
Berndt, Uwe	Selbst. Bäcker-meister	1960	Eibau, Weberstr. 17
Hennig, Mario	Vorarbeiter	1970	Eibau, Kretschamweg 19
Wenger, Ilona	Selbständig	1957	Eibau, Hauptstr. 216
Kießling, Jens	Geschäftsführer	1971	Eibau, Kirchstr. 14

Schmied, Doreen	Selbst. Handels- unternehmerin	1974	Eibau OT Neueibau, Mühlweg 2
Held, Beate	Pharmazie Ing.	1957	Eibau OT Neueibau, Dorfstr. 17
Lindner, Siegmар	Autoverkäufer	1965	Eibau, Schulstr. 10
Zöllner, Maik	Selbst. Diplom-Ing.	1968	Eibau, Neueibauer Str. 14
Richter, Sylvia	Selbst. Kaufmann	1964	Eibau, Hauptstr. 87
Scholz, Hartmut	Unternehmer	1954	Eibau OT Walddorf, Kottmarhäuser 8
Quarch, Evamaria	Ärztin	1963	Eibau, August-Bebel-Str. 1d
Schulze, Manja	Selbst. Ergo- therapeutin	1981	Eibau, Hauptstr. 182
Byhain, Uwe	Selbst. Bau- klempner	1970	Eibau, Am Adlerberg 4
Krische, Jörg	Diplom-Ing.	1974	Eibau, Neueibauer Str. 3
Niclas, Reinhard	Diplom-Ing.	1956	Eibau, Kirchstr. 77
Frieske, Katrin	Hausfrau	1977	Eibau, Bürgerweg 2

Eibau, 1. September 2009



Görke, Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Eibau beabsichtigt zum 01.11.2009 im Rahmen der Wiederbesetzung für ein ATZ-Arbeitsverhältnis die Stelle

einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters in der Touristinformation Faktorenhof

befristet bis zum 31.10.2011 zu besetzen. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 Stunden.

Die Vergütung richtet sich nach den Bestimmungen des TVöD.

Das Aufgabengebiet der Mitarbeiter/-in umfasst im Wesentlichen folgende Arbeitsbereiche:

- Informationen über Sehenswürdigkeiten im Ort und der Region
- Auskünfte und Vermittlung von Unterkünften
- Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen und Märkten auf dem Gelände des Faktorenhofes
- Führungen durch den Faktorenhof

Anforderungen:

- Nach Möglichkeit eine abgeschlossene Ausbildung als Tourismusfachkraft
- Einschlägige Berufserfahrung
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Einsatzbereitschaft
- Flexible Arbeitszeiten
- PC-Kenntnisse
- PKW-Führerschein

Vollständige schriftliche Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 15.09.2009 an die Gemeinde Eibau, Hauptstr. 62, 02739 Eibau.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

Ende der öffentlichen Bekanntmachung

Wie gut kenne ich meinen Heimatort?

Das mit der Brille war schon kess!
Aber als Hinweis, und als solchen wollte ich es auch verstanden wissen, half es doch manchen Suchenden auf die Sprünge.



Die Tafel über dem Türstock ist am Haus Hauptstraße 56 in Eibau angebracht und zwar auf der Westseite des Gebäudes. Da die „Augenoptik Conopticus“ hier ihr Domizil hat, war doch der Wink mit dem Zaunpfahl gar nicht so abwegig ... Gefunden hat es unter vielen anderen: Frau Gretel Wiedmer aus Eibau. Wir gratulieren und danken für die Teilnahme. Die Eibauer Ansichten werden wie immer von mir persönlich überreicht.



Die Einzelheit eines Hauses ist auch das Suchbild im September. Es müssen schon große Oberlausitzer Häuser sein, die solche „Ochsenaugen“ im Krüppelwalm ihres Hausdaches aufweisen. Denn in der „normalen“ Dachfläche sind sie zu Hauf im Dorfe anzutreffen, aber nicht in der „kleinen“ Dachfläche. Ich kenne nur zwei Häuser mit dieser Eigenart. Wir lassen auch beide Lösungen gelten, weil es so was Besonderes ist und weil es nicht einfach zu suchen ist.

Also, Kopf hoch und auf unsere Dächer geschaut.

Die Lösung bitte in den Vordruck auf Seite 26 eintragen und bis 15. September bei der Gemeindeverwaltung Eibau abgeben.

Ich verabschiede mich mit meinem sehnlichsten Wunsch:

*„Gut wär's, wenn mir die Tante Käte
was auf die hohe Kante täte.“*

Ihr Frank Münnich

Mitteilungen aus der Arbeit des Gemeinderates und des Ortschaftsrates Neueibau

Hinweis

Der Bürgermeister befindet sich noch längere Zeit im Krankenhaus.

Die Vertretung und Wahrnehmung von Terminen erfolgt durch die Stellvertreter Herrn Herrmann und Herrn Markus. Zur Abstimmung von Terminen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat, Frau Israel, im Gemeindeamt Eibau, Hauptstr 62, Tel. 035 86/78 04 21.

Gemeinderat Eibau

Auszüge aus dem Protokoll der öffentlichen Beratung des Gemeinderates Eibau am 22. Juni 2009

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
2. Auswertung und Unterzeichnung der öffentlichen Niederschriften des Gemeinderates vom 09.03.2009 und 19.03.2009
3. Auswertung und Unterzeichnung der öffentlichen Niederschrift des Technischen Ausschusses vom 27.04.2009
4. Beschluss zur Zustimmung zum Wahlergebnis der Ortswehrleitungen Eibau, Walddorf und Neueibau
5. Verabschiedung der bisherigen Ortswehrleiter und stellvertretenden Ortswehrleiter und Bestellung der neuen Wehrleiter der Ortswehren durch den Bürgermeister
6. Beschlüsse zur Vergabe von Bauleistungen zur Fassaden-sanierung der Sporthalle „Am Kottmar“
 - 6.1 Dämmsystem Fassade
 - 6.2 Fenstersatz
 - 6.3 Dachdecker und Klempnerarbeiten
 - 6.4 Hoch- und Tiefbauleistungen
 - 6.5 Metallbau- und Schlosserarbeiten
 - 6.6 Gerüstbauarbeiten
 - 6.7 Gebäudereinigung
7. Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen zur Sanierung der Stützmauern und Freiflächen des Platzes an der Sparkasse
8. Beschluss zur Bevollmächtigung des Bürgermeisters zur Vergabe der Bauleistungen zum Neubau eines Allwetterplatzes mit Kunststoffkleinspielfeld und Weitsprunganlage neben der Sporthalle „Am Kottmar“ Eibau
9. Beschluss zur Bevollmächtigung des Bürgermeisters zur Vergabe der Straßenbauarbeiten „Am Adlerberg“ Eibau, einschließlich Gehweg und Beleuchtung
10. Beschluss über den Austritt der Gemeinde Eibau aus der Touristischen Gebietsgemeinschaft Naturpark Zittauer Gebirge/Oberlausitz e.V.
11. Grundstücksangelegenheiten, Wahrnehmung von Vorkaufsrechten
12. Anfragen der Gemeinderäte und Bürger, Informationen des Bürgermeisters

zu TOP 1)

Die Gemeinderäte, hinzugezogenen Mitarbeiter/innen der Gemeindeverwaltung sowie die anwesenden Gäste wurden vom Bürgermeister, Herrn Görke, zur öffentlichen Beratung des Gemeinderates Eibau begrüßt.

Es waren anfangs 14 im Verlauf der Sitzung 16 Mitglieder des Gemeinderates anwesend, der Gemeinderat war zu jeder Zeit beschlussfähig.

Die Tagesordnung wurde den Gemeinderäten mit der Einladung zugestellt und durch Aushang an den Informationstafeln entsprechend der Bekanntmachungssatzung der Öffentlichkeit bekannt gegeben.

zu TOP 2)

Die öffentlichen Protokolle des Gemeinderates vom 09.03. und 19.03.2009 wurden vom Gemeinderat bestätigt.

zu TOP 3)

Das öffentliche Protokoll des Technischen Ausschusses vom 27.04.2009 wird durch die Mitglieder des Technischen Ausschusses bestätigt.

zu TOP 4)

Entsprechend § 15 Abs. 8 der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Eibau sind dem Gemeinderat durch den Bürgermeister die Nie-

derschriften über die Wahl des Wehrleiters und seines Stellvertreters zur Zustimmung des Wahlergebnisses vorzulegen.

Die Ortswehrleitung Eibau wurde am 17.04.2009, die Ortswehrleitung Neueibau am 23.04.2009 und die Ortswehrleitung Neueibau am 24.04.2009 gewählt.

Beschluss Nr. 266-6/09

Der Gemeinderat Eibau stimmt dem Wahlergebnis der Wahlen der Ortsfeuerwehrleitungen Eibau, Neueibau und Walddorf zu.

Abstimmergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
davon anwesend und stimmberechtigt: 15 + 1

Ja-Stimmen: 15 + 1 Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

zu TOP 5)

Die bisherigen Ortswehrleiter und Stellvertreter haben sich nicht alle wieder für die Wahl zur Verfügung gestellt.

Aus diesem Grund wurde Kamerad Thomas Menzel für seine 10-jährige Arbeit als Wehrleiter der Ortswehr Eibau gedankt. Verabschiedet wurde auch Kamerad Roman Krebs, der 5 Jahre als stellvertretender Gemeindeführer fungierte und Kamerad Horst Weigelt, für seine 10-jährige Tätigkeit als Gemeindeführer.

Kamerad Horst Weigelt wird diese Funktion auch noch weiterhin ausführen, da bisher kein neuer Gemeindeführer gewählt bzw. noch nicht neu eingesetzt wurde.

Des Weiteren wird Kamerad Günter Hollenbach für seine langjährige Tätigkeit als Ortswehrleiter und stellvertretender Ortswehrleiter der Ortswehr Neueibau gedankt.

Die neugewählten Ortswehrleiter und Stellvertreter erhalten durch den Bürgermeister die Ernennungsurkunde.

Kamerad Lothar Hänsch,
Wehrleiter der Ortswehr Walddorf

Kamerad Hans-Jürgen Palme,
stellv. Wehrleiter der Ortswehr Walddorf

Kamerad Jörg Seiler,
Wehrleiter der Ortswehr Neueibau

Kamerad Michael Gawantka,
stellv. Wehrleiter der Ortswehr Neueibau

Kamerad Horst Weigelt,
Wehrleiter der Ortswehr Eibau

Kamerad Steffen Seidelmann,
stellv. Wehrleiter der Ortswehr Eibau

Der Bürgermeister dankt nochmals allen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Eibau für ihre Einsatzbereitschaft und ihre bisherige geleistete Arbeit.

zu TOP 6)

Für die Fassadensanierung der Sporthalle „Am Kottmar“ wurden im Rahmen des Konjunkturpaketes II Fördermittel bereitgestellt. Die erforderlichen Eigenmittel wurden mit Ratsbeschluss vom 19.03.2009 zusätzlich in den Haushaltsplan 2009 der Gemeinde Eibau eingestellt.

Durch das Ingenieurbüro Dalitz, Zittau, wurden die erforderlichen Bauleistungen in sieben Lose eingeteilt und nach VOB beschränkt ausgeschrieben.

6.1 Los 1 – Dämmsystem Fassade

Zu Los 1 wurden 9 Unternehmen angeschrieben, bis zum Submissionstermin am 11.06.2009 waren 6 Angebote eingegangen. Die Prüfung und Wertung der Angebote erfolgte durch das Ingenieurbüro Dalitz mit dem Ergebnis, dass die Firma Rink, Eibau, das günstigste Angebot abgegeben hat.

Beschluss Nr. 267-6/09

Der Gemeinderat Eibau erteilt der Firma Baudekoration Jörg

Rink, Obercunnersdorfer Straße 9, 02739 Eibau, den Zuschlag zur Fassadensanierung der Sporthalle „Am Kottmar“, Los 1 – Dämmsystem Fassade – als günstigsten Bieter.

Abstimmergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
davon anwesend und stimmberechtigt: 16 + 1

Ja-Stimmen: 16 + 1 Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

6.2 Los 2 – Fenster- und Türenersatz

Für das Los 2 – Fenster- und Türenersatz – wurden fünf Firmen angeschrieben, von denen drei Angebote bis zum Submissionstermin am 11.06.2009 abgegeben haben.

Die Prüfung und Auswertung der Angebote erfolgte durch das Ingenieurbüro Dalitz, Zittau mit dem Ergebnis, dass das günstigste Angebot durch die Firma Sonnenschutz GmbH abgegeben wurde.

Beschluss Nr. 268-6/09

Der Gemeinderat Eibau erteilt der Firma „Sonnenschutz“ Rolladen- und Fensterbau GmbH, Hauptstr. 164, 02708 Obercunnersdorf, den Zuschlag zur Fassadensanierung der Sporthalle „Am Kottmar“, Los 2 – Fenster- und Türenersatz – als günstigste Bieter.

Abstimmergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
davon anwesend und stimmberechtigt: 16 + 1

Ja-Stimmen: 16 + 1 Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

6.3 Los 3 – Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten

Zum Los 3 – Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten – wurden fünf Unternehmen angeschrieben. Bis zum Submissionstermin am 11.06.2009 gingen 4 Angebote ein.

Die Angebote wurden durch das Ingenieurbüro Dalitz, Zittau, geprüft und ausgewertet. Das günstigste Angebot wurde durch die Firma Dachdeckermeister Axel Lehnert, Zittau, abgegeben.

Beschluss Nr. 269-6/09

Der Gemeinderat Eibau erteilt der Firma Dachdeckermeister Axel Lehnert, Leipziger Straße 81, 02763 Zittau, den Zuschlag zur Fassadensanierung der Sporthalle „Am Kottmar“, Los 3 – Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten – als günstigsten Bieter.

Abstimmergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
davon anwesend und stimmberechtigt: 16 + 1

Ja-Stimmen: 16 + 1 Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

6.4 Los 4 – Hoch- und Tiefbauarbeiten

Für das Los 4 – Hoch- und Tiefbauarbeiten – wurden neun Firmen angeschrieben. Bis zum Submissionstermin am 11.06.2009 wurden 6 Angebote abgegeben.

Die Prüfung und Auswertung der Angebote erfolgte durch das Ingenieurbüro Dalitz, Zittau.

Das günstigste Angebot wurde durch die Firma Bau GmbH Vorgebirge, Großschönau abgegeben.

Beschluss Nr. 270-6/09

Der Gemeinderat Eibau erteilt der Firma Bau GmbH Vorgebirge, An der Sense 1, 02779 Großschönau, den Zuschlag zur Fassadensanierung der Sporthalle „Am Kottmar“, Los 4 – Hoch- und Tiefbauarbeiten – als günstigste Bieter.

Abstimmergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
davon anwesend und stimmberechtigt: 16 + 1

Ja-Stimmen: 16 + 1 Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

6.5 Los 5 – Metallbau- und Schlosserarbeiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt war GR Weickert von der Beratung und Beschlussfassung wegen Befangenheit ausgeschlossen.

Zum Los 5 – Metallbau- und Schlosserarbeiten – wurden sechs Firmen angeschrieben. Am 11.06.2009 zum Submissionstermin waren drei Angebote eingegangen.

Das Ingenieurbüro Dalitz aus Zittau hat die Auswertung und Prüfung der Angebote vorgenommen. Von der Firma Weickert aus Eibau wurde das günstigste Angebot abgegeben.

Beschluss Nr. 271-6/09

Der Gemeinderat Eibau erteilt der Firma Volkmar Weickert, Ebersbacher Weg 8 a, 02739 Eibau, den Zuschlag zur Fassadensanierung der Sporthalle „Am Kottmar“, Los 5 – Metallbau- und Schlosserarbeiten – als günstigsten Bieter.

Abstimmergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
davon anwesend und stimmberechtigt: 15 + 1

Ja-Stimmen: 15 + 1 Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

6.6 Los 6 – Gerüstbauarbeiten

Für das Los 6 – Gerüstbauarbeiten – erhielten fünf Unternehmen die Ausschreibungsunterlagen. Alle fünf Firmen haben sich an der Ausschreibung beteiligt und ihre Angebote fristgerecht zum Submissionstermin am 11.06.2009 abgegeben.

Die Prüfung und Auswertung der Angebote durch das Ingenieurbüro Dalitz, Zittau ergab, dass die Firma REK Gerüstbau Berger GmbH, Markersdorf das günstigste Angebot abgegeben hat.

Beschluss Nr. 272-6/09

Der Gemeinderat Eibau erteilt der Firma REK Gerüstbau Berger GmbH, Oldenburger Ring 8, 02829 Markersdorf, den Zuschlag zur Fassadensanierung der Sporthalle „Am Kottmar“, Los 6 – Gerüstbauarbeiten – als günstigste Bieter.

Abstimmergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
davon anwesend und stimmberechtigt: 16 + 1

Ja-Stimmen: 16 + 1 Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

6.7 Los 7 – Gebäudereinigung

Zum Los 7 – Gebäudereinigung – wurden fünf Firmen angeschrieben. Von denen vier Unternehmen ihre Angebote bis zum Submissionstermin am 11.06.2009 abgegeben haben.

Die Auswertung und Prüfung der Angebote durch das Ingenieurbüro Dalitz, Zittau, ergab folgendes Ergebnis, das günstigste Angebot wurde durch die Firma Gebäudereinigung Peschel, Neugersdorf abgegeben.

Beschluss Nr. 273-6/09

Der Gemeinderat Eibau erteilt der Firma Gebäudereinigung Rainer Peschel, Neuwalder Straße 13, 02727 Neugersdorf, den Zuschlag zur Fassadensanierung der Sporthalle „Am Kottmar“, Los 7 – Gebäudereinigung – als günstigsten Bieter.

Abstimmergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
davon anwesend und stimmberechtigt: 16 + 1

Ja-Stimmen: 16 + 1 Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

zu TOP 7)

Die Bauleistungen zur Sanierung der Stützmauern und Freiflächen des Platzes an der Sparkasse wurden öffentlich nach VOB/A im Sächsischen Ausschreibungsblatt Nr. 21/2009 vom 22. Mai 2009 ausgeschrieben. Der Eröffnungstermin fand am

11.06.2009 statt. Die Unterlagen wurden von 12 Firmen angefordert, zum Submissionstermin wurden dem Verhandlungsleiter 6 Angebote vorgelegt.

Die Prüfung und Wertung der Angebote erfolgte durch das Ingenieur- und Planungsbüro Drosky Eibau. Das günstigste Angebot wurde durch die Firma Hermann Neitsch Nachf. GmbH, Cunewalde abgegeben.

Beschluss Nr. 274-6/09

Der Gemeinderat Eibau erteilt der Herman Neitsch Nachf. GmbH, Hauptstr. 241 a, 02733 Cunewalde, den Zuschlag zur Sanierung der Stützmauern und Freiflächen des Platzes an der Sparkasse in Eibau, Hauptstraße/Bahnhofstraße, als günstigsten Bieter.

Abstimmergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
davon anwesend und stimmberechtigt: 16 + 1

Ja-Stimmen: 16 + 1 Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

zu TOP 8)

Die Gemeinde Eibau hat im Rahmen des Konjunkturpaketes II am 19. Mai 2009 den Zuwendungsbescheid für den Neubau eines Allwetterplatzes mit Kunststoffkleinspielfeld und Weitsprunganlage neben der Sporthalle „Am Kottmar“ erhalten.

Der Neubau des Allwetterplatzes wird gegenwärtig vom Ingenieurbüro Dalitz aus Zittau beschränkt ausgeschrieben, die Submission erfolgt am 22.06.2009. Da keine weitere Sitzung des Gemeinderates geplant ist, soll um Zeitverzug bei der Vergabe der Baumaßnahmen zu vermeiden, der Bürgermeister bevollmächtigt werden, dem wirtschaftlichsten Bieter den Zuschlag zu erteilen.

Gebaut werden soll im Zeitraum vom 06.07.2009 bis 16.10.2009.

Der Gemeinderat ist darüber zu informieren, welche Firma den Zuschlag erhalten hat.

Beschluss Nr. 275-6/09

Der Gemeinderat Eibau bevollmächtigt den Bürgermeister zur Vergabe der Bauleistungen zum Neubau eines Allwetterplatzes mit Kunststoffkleinspielfeld und Weitsprunganlage neben der Sporthalle „Am Kottmar“ Eibau, an den wirtschaftlichsten Bieter.

Abstimmergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
davon anwesend und stimmberechtigt: 16 + 1

Ja-Stimmen: 16 + 1 Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

zu TOP 9)

Die Gemeinde Eibau hatte Widerspruch gegen den Ablehnungsbescheid zur Förderung der Baumaßnahme Straßenbau Eibau, Am Adlerberg, eingelegt. Diesem Widerspruch wurde stattgegeben. Die Gemeinde hat am 03. Juni den Zuwendungsbescheid für den grundhaften Ausbau der Straße in Eibau „Am Adlerberg“, einschließlich Gehweg und Beleuchtung erhalten.

Vom Ingenieurbüro Giehler, Oderwitz, wird gegenwärtig diese Maßnahme beschränkt ausgeschrieben. Die Submission ist am 08. Juli 2009 vorgesehen.

Um Zeitverzug bei der Vergabe der Baumaßnahmen zu vermeiden, soll der Bürgermeister bevollmächtigt werden, dem wirtschaftlichsten Bieter den Zuschlag zu erteilen.

Es ist vorgesehen, dass im Zeitraum vom 27.07. bis 25.09.2009 gebaut wird. Das Vorhaben wurde in den Haushaltsplan 2009 eingestellt.

Der Gemeinderat ist darüber zu informieren, welche Firma den Zuschlag erhalten hat.

Beschluss Nr. 276-6/09

Der Gemeinderat Eibau bevollmächtigt den Bürgermeister zur Vergabe der Straßenbauarbeiten „Am Adlerberg“ Eibau, einschließlich Gehweg und Beleuchtung an den wirtschaftlichsten Bieter.

Abstimmergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
davon anwesend und stimmberechtigt: 16 + 1

Ja-Stimmen: 16 + 1 Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

zu TOP 10)

Die heutige Gebietsgemeinschaft Naturpark Zittauer Gebirge / Oberlausitz e.V. wurde gegründet mit der Zielsetzung des Aufbaus und der Entwicklung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor der Oberlausitz. Anfangs tauchte bei der ursprünglichen Bezeichnung Zittauer Gebirge / Spreequellland noch die Kottmarregion im Titel mit auf. Unter der neuen Bezeichnung fällt unsere Region in Randlage, nicht nur territorial, denn wir haben auf Grund der räumlichen Entfernung zum Zittauer Gebirge tatsächlich mehr oder weniger eine Randlage.

Im Vorjahr wurde bereits über das Thema diskutiert. Damals wurde sich darauf geeinigt, abzuwarten und zu prüfen, ob es auf unsere Region positive Auswirkungen hat.

Es ist keinesfalls zu einer Erhöhung der Bettenbelegung gekommen bzw. zu sonstigen positiven Auswirkungen im Bereich des Tourismus.

Die Kosten des Mitgliedsbeitrages könnten anderweitig und gezielt für unsere Kottmarregion eingesetzt werden.

Beschluss Nr. 277-6/09

Der Gemeinderat Eibau beschließt die Kündigung der Mitgliedschaft der Gemeinde Eibau aus der Touristischen Gebietsgemeinschaft Naturpark Zittauer Gebirge/Oberlausitz e.V. zum 31.12.2009.

Abstimmergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
davon anwesend und stimmberechtigt: 16 + 1

Ja-Stimmen: 15 + 1 Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1

zu TOP 11)

Dem Gemeinderat Eibau lagen sechs Kaufverträge zur Prüfung des Vorkaufsrechtes vor. Bei keinem der Verträge bestanden Voraussetzungen zur Wahrnehmung des Vorkaufsrechtes durch die Gemeinde Eibau.

zu TOP 12)

Anfragen der Gemeinderäte

Die Gemeinderäte stellten Anfragen zum Schulteich in Waldorf und über die Möglichkeit verlängerter Öffnungszeiten im Volksbad, wenn es das Wetter zulässt.

Des Weiteren wurde das Titelblatt des Juni-Anzeigers kritisiert.

Von Seiten des Bürgermeisters erfolgten Informationen zum Bierzug sowie zum Tarifstreit der Kindertagesstätten.

Der Bürgermeister bedankte sich beim Ortsvorsteher von Waldorf, Herrn Münnich, für seine geleistete Arbeit. Der Ortschaftsrat hat sich zum Ende der Legislaturperiode aufgelöst.

Er bedankte sich bei den Gemeinderäten mit einem Buch über die geleistete Arbeit der letzten Jahre in der Gemeinde.

Gedankt wurde auch den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung sowie den berufenen Bürgern.

Auszug aus der öffentlichen Niederschrift der außerordentlichen Gemeinderatssitzung am 06. Juli 2009

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
2. Beschluss zu den Mietverträgen Faktorenhof Eibau

zu TOP 1)

Der stellvertretende Bürgermeister, GR Herrmann, begrüßte die anwesenden Gemeinderäte, die hinzugezogenen Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung sowie die Gäste.

Es waren 9 Mitglieder des Gemeinderates anwesend, die Beschlussfähigkeit war gewährleistet.

Die Tagesordnung wurde entsprechend der Bekanntmachungssatzung der Öffentlichkeit bekannt gegeben.

Die außerordentliche Sitzung des Gemeinderates machte sich erforderlich, da in der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates ein spontaner Beschluss zu den Mietverträgen für den Faktorenhof gefasst wurde, der rechtswidrig war.

Der Bürgermeister musste diesem Beschluss widersprechen. Entsprechend der Sächsischen Gemeindeordnung hat der Gemeinderat dann innerhalb von drei Wochen erneut über den Beratungsgegenstand zu beschließen.

zu TOP 2)

Der Mietvertrag der Gemeinde Eibau mit dem Pächter der Gaststätte „Zur Scheune“ im Faktorenhof ist ausgelaufen und kann mit einer Frist von 12 Monaten zum Ablauf des Mietjahres gekündigt werden.

Der Gemeinderat hatte sich dahingehend geeinigt, diese Option wahrzunehmen, um durch eine Neuausschreibung einen neuen Mietvertrag abschließen zu können und diesen mit einem Konzept zu untersetzen.

Da die Wohnung im Faktorenhof mit der Verpachtung der Gaststätte im Zusammenhang steht, sollte auch der Wohnungsmietvertrag gekündigt werden.

Beschluss Nr. 280-7/09

Der Gemeinderat Eibau beschließt, dass der Gewerberaummietvertrag für die Gaststätte „Scheune“ im Faktorenhof Eibau, Hauptstr. 214 a, zum 15. September 2010 ordentlich gekündigt wird.

Zeitgleich ist der Wohnraummietvertrag für die Wohnung im „Gesindehaus“ des Faktorenhofes Eibau zum 15. September 2010 zu kündigen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, das Mietobjekt zum Neubetrieb auszuschreiben.

Abstimmergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
davon anwesend und stimmberechtigt: 9

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 1
Stimmhaltungen: 0

Auszug aus der Niederschrift der außerordentlichen Sitzung des Gemeinderates Eibau am 20. Juli 2009

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Beschluss zur Bestimmung des Wahltermins für die Wiederholungswahl zur Wahl des Gemeinderates in der Gemeinde Eibau

zu TOP 1)

Der Bürgermeister, Herr Görke, begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, die hinzugezogenen Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung sowie auch anwesende Gäste.

Die Wahl des Gemeinderates Eibau vom 07.06.2009 wurde vom Kommunalamt des Landkreises Zittau für ungültig erklärt. Es ist eine Wiederholungswahl durchzuführen. Der Wahltag ist durch

den Gemeinderat festzulegen und bis zum 69. Tag vor der Wahl bekannt zu geben.

Da in diesem Jahr drei Wahltermine bereits feststehen, sollte kein weiterer Termin anberaumt werden, sondern der Termin für die Wiederholungswahl mit einem der kommenden Wahltermine verbunden werden. Um die Bekanntmachungsfrist einzuhalten, ist heute der letzte Tag für die Bekanntmachung des Wahltermins, wenn dieser zusammen mit der Bundestagswahl am 27.09.2009 erfolgen soll.

Aus diesem Grund erfolgte auch die ohne Form und Frist einberufene außerordentliche Sitzung des Gemeinderates.

Es waren 11 im Verlauf der Beratung 14 Mitglieder des Gemeinderates anwesend, die Beschlussfähigkeit war gewährleistet.

zu TOP 2)

Das Kommunalamt des Landratsamtes Görlitz hat mit Bescheid vom 08.07.2009 die Wahl des Gemeinderates Eibau vom 07.06.2009 für ungültig erklärt. Daher ist unverzüglich eine Wiederholungswahl durch den Gemeinderat der Gemeinde Eibau anzuordnen.

Es gäbe noch die Möglichkeit, dass der Bescheid gerichtlich angefochten werden kann. Es sollten aber in diesem Fall die Wählerinnen und Wähler nochmals entscheiden und nicht Gerichte.

Bei der Vorbereitung der Wahl wurden durch den Wahlausschuss keine Fehler gemacht, so dass nur die Wahl zu wiederholen ist.

Die vor der Wahl am 07.06.2009 erfolgten öffentlichen Bekanntmachungen (Zahl der zu wählenden Mitglieder, Zahl und Abgrenzung der Wahlkreise, Wahlvorschläge etc.) bleiben gültig.

Beschluss Nr. 281-8/09

Der Gemeinderat Eibau beschließt gemäß § 29 KomWG i.V.m. § 57 Kom WO die Wiederholungswahl zum Gemeinderat der Gemeinde Eibau am 27. September 2009 durchzuführen.

Abstimmergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
davon anwesend und stimmberechtigt: 14 + 1

Ja-Stimmen: 14 + 1 Nein-Stimmen: 0
Stimmhaltungen: 0

Ortschaftsrat Neueibau

Auszug aus der Niederschrift der öffentlichen Beratung des Ortschaftsrates Neueibau am 11.08.2009

Auf der Tagesordnung stand:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Auswertung der Niederschrift vom 28.04.2009
3. Verpflichtung der Ortschaftsräte
4. Wahl des Ortsvorstehers
5. Allgemeine Informationen
6. Anfragen der Ortschaftsräte und Bürger

Zu TOP 3)

Am 7. Juni 2009 wurde im Ortsteil Neueibau ein neuer Ortschaftsrat mit 5 Mitgliedern gewählt. Alle gewählten Personen haben die Wahl angenommen. Nach der Sächsischen Gemeindeordnung ist der Ortschaftsrat zu Beginn der Wahlperiode zu verpflichten.

Frau Künzel liest die folgende Verpflichtungsformel vor:

„Ich gelobe als gewähltes Mitglied des Ortschaftsrates Neueibau die gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten, insbesondere die mir übertragenen Aufgaben uneigennützig und verantwortungsbewusst zu erfüllen. Ich verpflichte mich zur Verschwiegenheit über alle Angelegenheiten, deren Geheimhaltung gesetzlich vorgeschrieben, besonders angeordnet oder ihrer Natur nach erforderlich ist und achte das Vertretungsverbot und Mitwirkungsverbot bei Befangenheit. Ich gelobe mein Mandat nach dem Gesetz

und meiner freien, dem Gemeinwohl verpflichteten Überzeugung auszuüben.“

Die Ortschaftsräte antworten auf die Verpflichtungsformel mit den Worten: „Ja, das gelobe ich.“

Mit dieser Verpflichtung ist der Ortschaftsrat Neueibau für die Wahlperiode 2009–2014 arbeitsfähig.

Zu TOP 4)

Nach § 68 (1) Sächsische Gemeindeordnung wählt der Ortschaftsrat den Ortsvorsteher und seinen Stellvertreter.

Die Wahl erfolgt als geheime Wahl mittels Stimmzettel.

Die Auszählung der Stimmzettel ergab folgendes Ergebnis:

5 Stimmen für Frau Ingrid Künzel,
keine ungültige Stimme

Damit ist Frau Ingrid Künzel wieder als Ortsvorsteherin gewählt. Frau Künzel nimmt die Wahl an.

Der Ortschaftsrat schlägt Frau Martina Jokiel als Stellvertreterin vor und entscheidet, die Wahl in offener Abstimmung mit Handzeichen durchzuführen.

Beschluss:

Frau Martina Jokiel wird zur Stellvertreterin der Ortsvorsteherin bestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit ist Frau Martina Jokiel einstimmig zur Stellvertreterin gewählt. Frau Jokiel nimmt die Wahl an.

Zu TOP 5)

Der Ortschaftsrat legt fest, dass seine regelmäßigen Beratungen aller zwei Monate, jeweils am ersten Dienstag des Monats 19.30 Uhr stattfinden sollen. Die Sprechzeiten der Ortsvorsteherin werden nur noch wenig besucht. Aus diesem Grund wird die Sprechzeit ab September verändert, jeden Donnerstag von 16.00–17.00 Uhr. Weiterhin erfolgten Informationen zum Kindergarten Neueibau und zur Vorbereitung des Neueibauer Oktoberfestes.

Zu TOP 6)

Die Anfragen bezogen sich auf die Pflege der Grünanlage am Hetzwalder Weg und die Einteilung der Wahlhelfer.

18. Neueibauer Oktoberfest

Freitag - 04.09.09

Achim Petry & Band -live-
die Eröffnung mit dem obligatorischen Bieranstich

Samstag - 05.09.09

Oktoberfestabend
mit **Sepp und seinen Steigerwälder Knutschbärn**

Sonntag - 06.09.09

2. Neueibauer Schlagernachmittag
mit **Brigitte Traeger, Simultan,**
Nicki Schwarz und Patricia Larraß

Freitag - 11.09.09

Rock im Zelt

Samstag - 12.09.09

Jolly Jumper & Hubert Kah -live-

Sonntag - 13.09.09

2. Neueibauer Fisch- & Naturmarkt mit
Zeltgottesdienst und Kinderfußballturnier

04.-13. September
auf dem Sportplatz Neueibau



www.neueibauer-oktoberfest.de

18. Neueibauer Oktoberfest

„A Eibsches Quartett“ möchte mit Oberlausitzer Mundartsketchen begeistern

Vier Burschen aus der „Nudleibe“ lassen mit originellen Sketchen und Bühnenstücken die Mundart wieder aufleben.



Die jungen heimatverbundenen Männer möchten die Oberlausitzer „Sproache“ wie es früher Gang und Gebe war gern erhalten. Sie stechen durch ihre Aussprache unter Gleichaltrigen heraus und verbreiten damit die ursprünglichen Redewendungen und machen diese verständlicher.

Sie nehmen, wie schon die alten Oberlausitzer, kein Blatt vor den Mund und „rullen“ was das Zeug hält.

Mit einem eigens gedrehten Video als Beitrag zum Mundartwettbewerb 2007 im Trixi-Bad Großschönau schlossen sich die typischen Charaktere der Oberlausitz zusammen und das „Eibsche Quartett“ wurde geboren.

Die Freunde Martin Schmidt (18), Roland Strietzel (23), André Kubitz (23) und Patrick Grosche (27) unternehmen viel in ihrer Freizeit und wo immer sie sind, haben sie ständig neue Ideen für ihre Auftritte.

Durch ihre zeitgemäßen Themen wie die „Kneipenrunde“ aber auch Versen aus Großvaters Überlieferungen wie „Iech bie de Spraa“, sind sie gern gesehene Gäste bei Familienfeiern und Hochzeiten und begeistern bei Veranstaltungen vor großem Publikum Jung und Alt von Nah und Fern.

Die lustigen Vier sind für jeden „Spoass zu hoann“ und lernen fleißig neue Szenen und Texte. Ein extra umgeschriebener Sketch von dem bekannten Mundartdichter Johannes Kletschka wurde letztes Jahr zum Neueibauer Oktoberfest vorgestellt.

Auch zum diesjährigen Oktoberfest gibt es Mundart vom „Eibischen Quartett“, zusammen mit Johannes Kletschka. Man kann auf den Schlagernachmittag im Festzelt am 06. September 2009 ab 14.30 Uhr gespannt sein.

Dabei hoffen die Freizeitruller auf positiven Zuspruch und weitere Auftritte in ihrer Heimat mit Sketchen und selbst aufgestellten Versen, denn „dicke hoann'ses no lange ne“.

Ansprechpartner: Nadine Strauß, Tel.: 01 73 / 6 76 65 29, E-Mail: strauss_nadine@gmx.de

Kurzinformationen

ILE Kottmar

Der nächste Beratungstermin zum ILE-Gebiet Kottmar findet am Dienstag, dem 15.09.2009 in der Zeit von 14–18 Uhr im Stadtamt Herrnhut statt.



Abfallentsorgung

	Eibau	Neueibau	Walddorf
Restmüll	14.09.	14.09.	14.09.
	28.09.	28.09.	28.09.
Biotonne	07.09.	07.09.	07.09.
	21.09.	21.09.	21.09.
Gelbe Tonne	07.09.	09.09.	07.09.
Blaue Tonne	10.09	10.09.	09.09.



Schiedsstelle – Friedensrichter

Nachbarschaftsprobleme?

Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich bitte an die Schiedsstelle. Der Friedensrichter, Herr Gawantka, sowie seine Stellvertreterin, Frau Schmidt, erwarten Sie am Montag, dem 21. September 2009 in der Außenstelle des Gemeindeamtes im Ortsteil Neueibau, Schulstraße 1 in der Zeit von 18.00–19.00 Uhr zur Sprechstunde.

Markt

Die Händler und Gewerbetreibenden erwarten Sie auch im September jeden Mittwochvormittag am Volkshaus zum Wochenmarkt und freuen sich auf Ihre Einkäufe.

Veranstaltungen im Monat September

- 4.9.–13.9. 18. Neueibauer Oktoberfest
- 4.9. Kindergarten Eibau „Spatzennest“ Kindergartenfest
- 12.9. Heimat- und Humboldt-Museum Ausstellungseröffnung im Heimatmuseum Eibau Burgen und Schlösser im Modellbau
- 13.9. Ev.-Luth. Kirchgemeinde Eibau 17.00 Uhr Konzert mit dem „Forsete Saxophonquartett“ in der Kirche Eibau
- 20.9. Ev.-Luth. Kirchgemeinden Eibau und Walddorf 08.45 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest in der Kirche Walddorf
10.15 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest in der Kirche Eibau
- 26.9. SG Fortschritt Eibau e.V. 1. Durchgang der Sachsenliga Bankdrücken Gewichtheberhalle Eibau
- 27.9. Touristinformation Tag des Handwerks und der Ernte

Mitteilungen der Sachgebiete aus der Gemeindeverwaltung Eibau

Einwohnermeldeamt

Einwohnerzahlen

gesamt: 31.07.2009 4724 Einwohner

davon

Eibau

Stand: 30.06.2009 3209 Einwohner

Anmeldungen: 15

Abmeldungen: 13

Geburten: 1

Sterbefälle: 3

Stand: 31.07.2009 3209 Einwohner

Neueibau

Stand: 30.06.2009 668 Einwohner

Anmeldungen: 6

Abmeldungen: 1

Geburten: 0

Sterbefälle: 0

Stand: 31.07.2009 673 Einwohner

Walddorf

Stand: 30.06.2009 842 Einwohner

Anmeldungen: 0

Abmeldungen: 0

Geburten: 0

Sterbefälle: 0

Stand: 31.07.2009 842 Einwohner

Bauamt

Auswechslung der Gasleitung an der Ruppersdorfer Straße

Im Auftrag der ENSO Energie Sachsen Ost AG, Regionalbereich Görlitz wird eine Erneuerung der Gasleitung in Eibau auf der Ruppersdorfer Straße im 4. Quartal 2009 durchgeführt. Gleichzeitig werden die betreffenden Hausanschlüsse mit erneuert.

Arbeiten im Bereich des Bahnüberganges Neugersdorfer Straße

Im Auftrag der DB Netz AG führt die STRABAG Rail GmbH, Freital, umfangreiche Arbeiten an der Bahnstrecke Mittelherwigsdorf – Oberoderwitz – Ebersbach durch.

Dies sind im Einzelnen:

- Gleisbauarbeiten und Sanierungsarbeiten auf und am Mandau-Viadukt Mittelherwigsdorf
- Kleiseisernerneuerung, Bettungsreinigung und Bettungserneuerung in Teilen des Streckenabschnittes
- Arbeiten an der Tiefenentwässerung in Teilbereichen
- Stopfarbeiten im gesamten Streckenabschnitt
- Sanierungsarbeiten an 8 Durchlässen und Brücken
- Sanierung des Bahnüberganges Eibau

Zur Durchführung der Bauarbeiten wird der Streckenabschnitt für den Zugverkehr im Zeitraum vom **07.09.2009 (18.00 Uhr) bis 23.09.2009 (6.00 Uhr)** gesperrt.

Während der angegebenen Sperrzeiten werden die Arbeiten rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen ausgeführt.

Im Zeitraum vom 31.08.2009 bis 04.09.2009 wird in den nächtlichen Zugpausen mit der Materialisierung in bestimmten Abschnitten begonnen.

Zur Erneuerung des Bahnüberganges Eibau, Neugersdorfer Straße ist eine **Vollsperrung** im Zeitraum von **Freitag, dem 18.09.2009 (18.00 Uhr) bis Mittwoch, dem 23.09.2009 (06.00 Uhr) erforderlich.**

Die Fa. STRABAG Rail GmbH ist bemüht, die Beeinträchtigungen für die Anwohner so gering wie möglich zu halten. Ansprechpartner auf der Baustelle sind Herr Liske, Bauleiter und Herr Muche (Polier).

Ordnungsamt

Wir erhielten vom DRK-Kreisverband e.V. folgendes Schreiben mit der Bitte um Veröffentlichung:

„Unser Rettungsdienst wurde von Seiten des Landkreises mit neuen Rettungswagen ausgestattet. Diese sind größer als die bisherigen (2,90 × 2,90 m).

Seit einigen Jahren fällt uns auf, dass auf einigen Straßen die Hecken und Bäume unzureichend zurückgeschnitten werden. Das bedeutet, dass unsere Rettungswagen nicht oder nur mit Kratzern und Beulen den Notfallort erreichen. Das hat zur Folge, dass die Hilfebedürftigen mit Verzögerungen rechnen müssen und zum anderen die Autos völlig unnötig beschädigt werden.

Ebenso bitten wir, dass Hausnummern gut sichtbar an den Häusern angebracht sein sollten. Im Notfall zählt jede Sekunde. Das Suchen nach der richtigen Adresse verlängert unnötig die Hilfsfrist des Rettungsdienstes.“

Auf die vorgenannten Unzulänglichkeiten haben wir bereits mehrmals hingewiesen. Wir können nur immer wieder an die Vernunft unserer Bürger auf diese Weise appellieren.

Laut Sächs. Straßengesetz gehört es jedoch auch zur Anliegerpflicht Hecken und Bäume, die in den Verkehrsraum hineinreichen (zum Verkehrsraum gehören auch die Fußwege) zurückzuschneiden, um Behinderungen zu vermeiden.

Gleiches gilt für das deutliche Anbringen von Hausnummern am Haus oder Grundstück, was in der Polizeiverordnung der Gemeinde geregelt ist.

Jeder kann in eine Notsituation geraten, in der schnelle Hilfe benötigt wird und jede Sekunde zählt. Es geht also nicht allein um den Nachbarn, sondern um jeden selbst.

Wenzel, Ordnungsamt

NICHT NUR IM ERZGEBIRGE WIRD GESCHNITZT!

Auch in der Oberlausitz existiert dieses alte Handwerk und wird nun bei uns zu neuem Leben erweckt:

Blau Steine Souvenir

Sagengestalten wie der Spreequellzwerger Gerbod und die Querxe sowie eine Vielzahl anderer Figuren stehen für das Leben in unserer Heimat und sind mit einem original „Blauen Stein“, der laut Überlieferung Schutz und Glück verheißt, versehen.



Kommen Sie und sehen Sie selbst:

Exklusiv zum Neueibauer Oktoberfest am 4. und 5.9.2009 im Festzelt und im Haus der Dienste, Hauptstr. 87, Eibau

NICHTAMTLICHER TEIL

Informationen aus den Einrichtungen der Gemeinde

Touristinformation

Tag des offenen Denkmals

Am Tag des offenen Denkmals, dem 13.09.09 steht das Herrenhaus im Faktorenhof Eibau in der Zeit von 13.00 – 17.00 Uhr zur kostenlosen Besichtigung offen.

Tag des Handwerks und der Ernte am 27.09.09

von 11.00 bis 18.00 Uhr
im Faktorenhof Eibau

Die Besucher erwarten Vorführungen von Handwerkern sowie buntes Markttreiben von Händlern und Direktvermarktern.

In der Schwarzküche des Faktorenhofes können Sie die Kartoffelsorten der Agrargenossenschaft Eibau verkosten um die Frage zu klären, „Welche Sorte kellern wir denn dieses Jahr ein?“. Kartoffeln können vor Ort auch gekauft werden. Künstlerisch betätigen können sich Kinder und Erwachsene bei der Keramikmalerei.

Ein breites Sortiment von Pilzen aus den einheimischen Wäldern wird der Pilzberater zeigen und Auskunft zu allen Fragen rund um's Pilze suchen geben können.



Foto: Pilzberater

Der Kaninchenverein stellt seine Tiere aus und gibt wertvolle Tipps zu ihrer Haltung und Pflege.

Ponyreiten und eine Veranstaltung für Kinder wird am Nachmittag angeboten.

Es lädt Sie herzlich ein

Die Touristinformation Eibau

Konzert mit Kammersänger Johannes Bier

Nach dem großen Erfolg beim Konzert 2007 im Volkshaus Eibau anlässlich des 100. Geburtstages von GMD Arthur Apelt gibt es ein Wiedersehen mit vielen Mitwirkenden von damals bei einem

**Konzert am Donnerstag, den 17. September 2009
im Faktorenhof Eibau.**



Manfred Herzog, Johannes Bier, Imme Tröger, Sabina Herzog
(v.l.n.r., Foto: Heinrich)

Neben Kammersänger Johannes Bier wirken an diesem Abend mit:

Kammervirtuos Manfred Herzog (Cello), Traian State (Violine), Sabina Herzog (Cello, Gesang), Ann Tröger (Gesang), Frank Jaremko (Piano), Frank Tröger (Piano) u.a.

Es erklingen wieder beliebte Melodien und Lieder aus Klassik, Oper und Operette.

Einlass ab 18.30 Uhr

Beginn des Konzertes 19.30 Uhr.

Imbiss- und Getränkeangebot vor der Veranstaltung und in der Pause.

Das Konzert ist bereits ausverkauft

Öffnungszeiten der Touristinformation

Mai – Oktober

Montag-Freitag 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Samstag 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Museum

Das Museum informiert



„Schlösser und Burgen in Sachsen und Thüringen – ein Thema – zwei Ausstellungen“

Vom 12. September bis 15. November zeigt das Heimat- und Humboldt-Museum Eibau eine Ausstellung mit Modellen (Horst Oschmann, Geithain) und Fotos (Jürgen Weißhorn, Borna) von Schlössern aus Sachsen und Thüringen.

Als waschechter Glauchauer wurde Horst Oschmann in den Kriegsjahren 1943 geboren. Die Not und das geringe Einkommen zwangen seinen Vater Spielzeug für ihn selbst herzustellen. Dabei lernte er auch schon zeitig aus Zeichenkarton, Papier, Leim und Farbe die Häuser und die Landschaften auf seiner Modelleisenbahn genau nach der Natur zu modellieren. Ohne Bastelbogen oder Druckvorlage baute der Vater Lastwagen, Tieflader, Traktoren und Kräne genau im Maßstab.

Horst Oschmanns Jugendleben war gefüllt mit Besuchen von Burgen und Schlössern im schönen Muldental als der Bummelzug noch fuhr. Im Zschopautal, um Zwickau, im Vogtland oder im Erzgebirge fanden sich genug Gebäude zum Fotografieren. Nach diesen Besuchen und kleinen Messungen vor Ort errechnete er den Maßstab in Höhe, Tiefe und Breite. Je nach Größe ist nach zirka 14 Tagen ein neues Modell fertig.

Als er in den 80er Jahren die DDR in Richtung Baden-Württemberg verließ und 20 Modelle in einem Sachsenverein vorführte, war die Begeisterung nicht zu bremsen. Es war eine

Form von Heimweh, was ihn zum weiteren Gestalten der sagenhaft restaurierten Gebäude zwang.

Denn Burgen und Schlösser sind Zeugen einer vergangenen Zeit, als der Handwerker ohne Strom, ohne Fernbedienungskräne und ohne Computer große Sachen fertig brachte, über welche man heute nur Staunen kann ...

Jürgen Weißhorn ist in der Oberlausitz kein Unbekannter. Nach der Ausstellung „Schlösser der Oberlausitz“ vor genau 10 Jahren auf dem Eibauer Beckenberg waren seine Fotos u.a. auch in Löbau und Rammenau zu sehen. Der aus Borna bei Leipzig stammende Museologe ist als Mitarbeiter im Volkskundemuseum Wyhra tätig. Er fotografiert seit seinem 11. Lebensjahr und versteht sich vorrangig als Autodidakt und Dokumentarist der Burg- und Schlossanlagen seiner sächsischen Heimat. Neben der regelmäßigen Aktualisierung seiner fotografischen Dokumentation beschäftigt er sich intensiv mit der Geschichte der Schlösser.

Seine Fotos dienen in der Ausstellung nicht nur der Illustration, sie sind gleichzeitig eine Ergänzung der zahlreichen Schloss- und Burgenmodelle.

Die Ausstellung „Burgen & Schlösser in Sachsen und Thüringen“ wird am 12. September um 14 Uhr feierlich eröffnet und kann bis 15. November 2009 besichtigt werden.

Öffnungszeiten:

tgl. außer Mittwoch 9–12 Uhr / 13–17 Uhr,
an den Wochenenden und feiertagen 13–18 Uhr.

Bibliothek

Und was gibt es Neues in der Bibliothek?

Die Computertechnik hält Einzug!

Ab Ende September wird nicht mehr der Bücherstempel klicken, sondern ein neuer Barcodescanner piepsen.

Und was bedeutet das für Sie, liebe Bibliotheksbenutzer?

Sie erhalten bei jedem Bibliotheksbesuch eine Art Kassenzettel, auf dem vermerkt ist, was Sie sich ausgeliehen haben und wann Sie es zurückbringen müssen. Natürlich sind Verlängerungen weiterhin möglich! Die herkömmlichen Leserhefte werden durch Chipkarten ersetzt und uns wird die Arbeit etwas erleichtert, denn das lästige Zählen (Statistik) wieviel und was ausgeliehen wird übernimmt ab dann auch der PC. Der Internetarbeitsplatz den Sie bisher schon nutzen konnten wird ebenfalls erneuert und Sie können dann auch nach Belieben in unserem Medienkatalog „blättern“. Die Bibliofrauen werden aber nicht durch den PC ersetzt. Da bleibt alles wie gehabt. Wer es mag, bekommt weiterhin Buchempfehlungen und bei der Suche nach speziellen Sachbüchern helfen wir selbstverständlich weiterhin gern.

Hin und wieder auftretende Wartezeiten dürften sich dann verkürzen, aber sicher benötigen wir in der „Eingewöhnungsphase“ noch ein bisschen Verständnis für eventuelle Pannen.

Natürlich haben wir auch wieder viele neue Bücher für alle Altersgruppen. Ein Besuch lohnt sich da immer mal.

Doch bevor es so weit ist, macht die Bibliothek erst mal Urlaub. Vom 07. bis 11.09.2009 bleibt unsere Einrichtung geschlossen.

Ab dem 14.09. freuen wir uns zu den gewohnten Öffnungszeiten:

Montag	10.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr
Dienstag	13.00–19.00 Uhr
Freitag	9.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr

wieder auf Ihren Besuch.

Ihre Bibliothekarin Simone Weigelt und Carola Berndt

Kindertageseinrichtungen

Kindergarten „Max und Moritz“, OT Neueibau



Sommer, Sonne, Ferienzeit

Auch wir Kinder vom „Max und Moritz“ Kindergarten in Neueibau haben uns auf die lang ersehnte Urlaubs- und Ferienzeit gefreut. Jeder sehnte sich nach Sonne, Zeit zum Entspannen, nach endlich einmal ausgiebig spielen zu können und natürlich auch zu baden. Jedes Jahr gibt es aber auch bei uns ein paar besondere Höhepunkte.

Sport und Spiel mit der Sportpädagogin Frau Hanke



Wir spielen „Mäuschen, Mäuschen komm heraus“



Wie Tiere sich bewegen

Ausflug zu Lilly und Maja Dehmel



Frühstückspicknick gesponsert von Frau Dehmel und Frau Kreutzmann



Wir erobern das Baumhaus



Der kleine „Ententeich“ bei Lilly und Maja

Badespaß im neuen Wassertretbecken



Hinweis

Zum diesjährigen Neueibauer Oktoberfest präsentieren sich die Kinder vom „Max und Moritz“ Kindergarten auf einer **Modenschau am Sonntag, dem 06. September 2009 ab 15.00 Uhr im Festzelt** auf dem Sportplatz. Reingucken lohnt sich garantiert!

Außerdem findet zum diesjährigen Neueibauer Oktoberfest wieder ein Kuchenbasar zu Gunsten des Kindergartens „Max und Moritz“ statt. Viele fleißige Neueibauer Einwohner backen dafür wieder leckere Kuchen, welche am Sonntag, dem 13. September 2009 ab 13.00 Uhr verkostet werden können.



Fotos: Kita „Max und Moritz“

Freizeithort „Sonnenschein“, Eibau



Die Ferienreporter des Freizeithortes „Sonnenschein“ berichten wieder (Teil 2):

Auch in der 2. Ferienhälfte gab es viel zu erleben. Beim Sinnes-Parcours mussten wir 5 Stationen: sehen, hören, riechen, schmecken und fühlen erfüllen. Der Sieger aus jeder Klasse bekam einen Preis.

Johannes



Zum genaueren Betrachten von Tieren zogen wir mit Becherlupen los. Durch das Vergrößerungsglas konnten wir alles genauer ansehen. Die Beobachtungen wurden rings um den Hort und sogar am Teich durchgeführt.

Paul

Die 5 Sinne sind sehen, hören, riechen, schmecken und fühlen. Wir haben erfahren, wer am Besten sehen kann, das ist der Goldfisch. Der Aal kann am Besten riechen. Auch wenn nur ein Tropfen Blut ins ganze Wasser des Bodensees fällt – kann er ihn riechen. Das ist toll!

Willi

Gestern hatten wir Besuch vom Naturschutz aus Neukirch. Uns wurde viel über das Leben der Insekten erzählt. Im Garten beobachteten wir Bodentiere. Anschließend spielten wir ein Insektenspiel und bastelten eine Wurmklammer. Es hat uns viel Spaß gemacht und wir wünschen uns das sie bald wiederkommen.



Leonie



Das Kräuterweiblein und der Zwerg vom Beckenberg rätselten mit uns eine Geschichte. Wir konnten an Kräutern riechen und schmecken. Es gab Pfefferminze, Kamille und viele mehr.

Zum Andenken verzierten wir kleine Kräutersäckchen mit hübschen Blumen und Bastelmaterial. Natürlich gab es für alle Tee zu trinken.

Bei der gymnastischen Entspannungsübungen mit der Physiotherapie Stachowski, kamen wir ganz schön ins Schwitzen. Aber das tat gut und wir hatten viel Spaß.

Am Mittwoch besuchte uns der Pilzberater. Er hatte viele Pilze mit und erklärte uns nun alles genau. Welche giftig, essbar oder ungenießbar sind. Ich habe mir gleich die Wichtigsten aufgeschrieben.

Tessa-Marie



Ein prima Erlebnis war der Barfußweg. Wer sich traute, lief ohne Schuhe und Socken den etwa 3 km langen Weg. Dabei balancierten wir über Baumstämme und große Steine, es ging über kleine Äste von Nadelbäumen, Rindenmulch, kleinere Steine und durch den Matsch. Das Beste war das Überqueren der Mandau. Am Ende stärkten sich alle.



Paul

Am Freitag trafen sich alle auf dem Sportplatz am Jugendclub. Dort gab es lustige Wettkämpfe wie Eierlaufen, Sackhüpfen, Stiefelweitwurf, einen Staffellauf in Kostümen und vieles mehr. Wir Kinder bekamen eine Urkunde und als Erfrischung noch ein Eis.

Tim

Mit Mosaiksteinchen haben wir ein Umgebendehaus gestaltet. Jeder dachte sich etwas dazu aus. So entstanden Blumen, Wolken, eine Sonne, ein Baum, ein langer Zaun und sogar eine Raupe. Ich und andere Kinder halfen am Haus. Dieses Bild wollen wir dem Beckenberg schenken. Es ist gleichzeitig ein Dankeschön an Herrn Heinrich.

Erik



Heute gab es viel Interessantes über unsere Mundart. Zu Besuch waren deshalb Herr Kletschka und Herr Heinrich. Die beiden haben versucht uns die Sprache näher zu bringen. Sogar ein Lied haben wir gelernt, es heißt „Aale Krohe“ und ist ein bekanntes Oberlausitzlied. Sehr lustig waren auch die vorgelesenen Geschichten aus früherer Zeit – natürlich alles in Mundart. Das hat uns allen sehr gefallen.

Janina und Vanessa



Im Obercunnersdorfer Bad wurden wir sehr freundlich vom Bademeister empfangen. Geteilt in zwei Gruppen konnten wir uns abwechselnd ins kühle Nass „stürzen“ oder die Minigolfanlage nutzen. Das war vielleicht ein Gaudi. Jeder bekam den passenden Schläger und dann gings los. Wahre Naturtalente zeigten sich da. Die beiden Rutschen im Bad machten uns großen Spaß. Anschließend fuhren wir mit den Bus zurück und gleich zum Essen, denn alle hatten einen Bärenhunger.



Und so könnten unsere Kinder noch viel berichten. Doch wollen wir nicht den ganzen Anzeiger nur mit den schon vergangenen Ferien füllen. Aber bald gibt es neue Ferien und dann berichten unsere Ferienreporter wieder.

Außerdem gibt es ja noch andere Neuigkeiten, wie:

Unsere kleinen Schulanfänger nahmen mit Freude ihren Platz im Hort ein. Alle fühlen sich sehr wohl, machen ihren Mittagsschlaf und wollen gar nicht mehr nach Haus.

Darüber freuen wir uns alle sehr und auch, dass wir nun Verstärkung von Frau Heidisch erhalten. Im Hort hat sich ein toller Wechsel ergeben, unsere langjährige Kollegin Frau Gisela Heidisch ging in ihren wohlverdienten Ruhestand. Sie wurde würdig entlassen und wird uns allen auch wegen ihrer liebenswerten und kollegialen Art sehr fehlen. Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute, Gesundheit und hoffen auf einen baldigen Besuch von ihr, aber bekanntlich haben Rentner niemals Zeit.

Ihren Platz nimmt jetzt Frau Petra Heidisch ein, welche die Klasse 1b übernimmt und von uns mit einer Zuckertüte begrüßt wurde. Alles Gute und viel Freude bei der Arbeit mit den Hortkindern sowie im neuen Kollektiv wünschen alle Erzieher und Kinder.

Das Hortteam



Fotos: Freizeithort

Pestalozzi-Grundschule

Hallo, hier erzählt wieder euer Norbi, der kleine Schulbär



Ach was für ein spannender Tag!

Die Einschulungsfeier ist in jedem Jahr der lang ersehnte Tag. Kinder, Eltern, Großeltern, Geschwister und auch die Lehrer sind mit viel Elan wochenlang am Vorbereiten. Immer wieder kommen neue Ideen dazu, damit alles für diesen ganz besonderen Tag gerichtet wird.



Die vielen nassen Wochen versprechen keine besonders gute „Zuckertütenerte“. Und trotzdem standen mit Unterstützung von Herrn Weickert, Herrn Groll und Herrn Juds zwei riesige „Bäume“ im großen Saal. Auf diesen gab es viele herrlich bunte Tüten.



Gemeinsam mit den farbenfrohen Blumenkästen vom „Blumenhäusl“ war es ein prachtvoller Anblick. Die kleinen Schulanfänger machten große Augen und waren gespannt, ob auch für jedes Kind eine dabei ist. Nach dem lustigen Programm der 4. Klassen (unter Leitung von Frau Büttner und Frau Hentschel), der Musikschule „Fröhlich“ (unter Leitung von Frau Schmidt) und der Tanzgruppe (unter Leitung von Frau Richter), hat dann auch alles prima geklappt, jeder konnte stolz eine große Zuckertüte in Empfang nehmen. Ein großes Dankeschön an alle, welche die Vorbereitungen und die Durchführung der Einschulungsfeier tatkräftig unterstützt haben.



Klasse 1a



Klasse 1b

Bereits am 10. August erfolgte der Start ins neue Schuljahr, auch ich ließ es mir nicht nehmen, die Mädchen und Jungen bei der Eröffnung des neuen Schuljahres auf dem Pausenhof der Grundschule zu besuchen.

Viele bekannte Gesichter konnte ich dabei entdecken. Sie gehören nun zu den Großen. In den Ferien sendeten viele von ihnen kunterbunte, liebe Urlaubsgrüße an unsere Schule. Ich habe gestaunt über die vielen verschiedenen Karten und die schönen Texte. Janina Grabert aus der 4. Klasse war in diesem neuem Schuljahr das „fast“ Geburtstagskind. Sie durfte im Auftrag der Schulleiterin als Glücksfee arbeiten und die 18 fleißigen Schreiber der Urlaubsgrüße mit kleinen Überraschungen erfreuen. Aber auch im Schulgarten gab es wieder viele fleißige Hände. Bei diesen Kindern bedankte sich Frau Schneider mit einer Urkunde für ihre Einsatzbereitschaft. Das finde ich echt toll, gleich am ersten Schultag eine Urkunde – wenn das kein Ansporn ist. Natürlich bemerkte ich auch die vielen neuen Gesichter in der Runde. Es waren die Kinder der neuen 1. Klassen, die ihren ersten Schultag hatten und mit einem Lied in unsere Schulgemeinschaft herzlich aufgenommen wurden. Beide Klassen bekamen eine große „Erlebniskiste“ überreicht, die von den Schülerinnen und Schülern in der bevorstehenden Grundschulzeit gefüllt werden soll. In vier Jahren berichtet diese dann davon, welche gemeinsamen Anstrengungen und Erlebnisse es gab.

Für unsere zahlenmäßig stärkste Klasse, die Klasse 2, gab es auch einen sehr schönen Start in das neue Schuljahr. Mit Unterstützung des Bürgermeisters Herrn Görke und des Kämmers Herrn Friedrich war eine zusätzliche Möglichkeit zur Ausstattung eines größeren Zimmers gefunden worden. Nun haben die 25 Kinder etwas mehr Platz und können an neuen Tischen noch besser lernen. Dafür möchten sich die Kinder und auch das Lehrerteam ganz herzlich bedanken.

Ich, der kleine Grundschulbär Norbi, wünsche allen Grundschulern ein gesundes und erfolgreiches Schuljahr 2009/2010.



Fotos: Grundschule

Kaum hat das Schuljahr begonnen ist auch schon das nächste im Blick – **Schulanmeldung!**

Schulanfänger 2010

In der ersten Oktoberwoche (am 7. und 8. Oktober 2009) finden die Schulanmeldungen statt. Im Interesse Ihres Kindes und aus schulorganisatorischen Gründen wird die Anmeldung in diesem Jahr in etwas anderer Form stattfinden. Bitte beachten Sie auch die Aushänge in den Kindergärten und die individuellen Einladungen. Sollte Ihr Kind keine Kindertageseinrichtung besuchen, nehmen Sie bitte mit uns Rücksprache! (Telefon: 0 35 86 / 38 71 08 jeweils Mittwoch und Donnerstag 8 bis 12 Uhr) Schulpflichtig werden alle Kinder, die in der Zeit vom 01.07.2003 bis 30.06.2004 geboren worden sind.

Kinder, die nach dem 30.06.2004 geboren worden sind, können angemeldet werden, wenn die Eltern eine vorzeitige Einschulung wünschen und das Kind den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen sowie körperlichen Entwicklungsstand besitzt.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung die Geburtsurkunde mit!



Geburtstage im September

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles Gute, Gesundheit, Freude und einen schönen Lebensabend.

Unsere besonderen Wünsche überbringen wir in diesem Monat in Eibau am:

08.09.	Herrn Günter Paul	zum 75.
12.09.	Frau Gertrud Klinke	zum 90.
15.09.	Frau Margitta Heidisch	zum 80.
16.09.	Frau Hannelore Oppelt	zum 80.
21.09.	Frau Gudrun Voß	zum 75.
23.09.	Frau Johanna Benda	zum 95.
23.09.	Frau Charlotte Fuchs	zum 96.
24.09.	Herrn Herbert Anders	zum 75.
25.09.	Frau Dora Haußig	zum 98.

Im Ortsteil Neueibau gratulieren wir am:

04.09.	Herrn Heinz Istel	zum 75.
09.09.	Herrn Georg Peisert	zum 75.

Im Ortsteil Walddorf gratulieren wir am:

09.09.	Herrn Wolfgang Arnold	zum 75.
15.09.	Frau Anna Grundei	zum 75.
27.09.	Frau Margot Kieschnik	zum 80.



Seniorenveranstaltungen

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren! **Mach mit!**

Die Gemeindeverwaltung, das DRK und Ihre Betreuerin laden Sie im Monat **S e p t e m b e r** 2009 zu folgenden Veranstaltungen wieder herzlich ein.

Sonntag, den 06.09.

14.00 Uhr Treffen im **Festzelt** Neueibau zum „2. *Neueibauer Schlagernachmittag*“ – Beginn 14.30 Uhr anlässlich des „Oktoberfestes“ Brigitte Träger führt durch das Programm und singt ihre schönsten Lieder. Mit dabei sind simultan „Die Fischers aus dem Vogtland“ Patricia Larraß und Nicki Schwarz. Mundart gibt es vom „Eibschen Quartett“ und Johannes Kletschka. Eröffnet wird 14.30 Uhr mit einer Modenschau des Spreequellkaufhauses Neugersdorf. Eintrittspreise im Vorverkauf 8 €, sonst 10 €.

Dienstag, den 08.09.

09.45 Uhr Seniorenpflegezentrum Eibau:
Bewegungstraining

11.00–12.30 Uhr Sozialstation Eibau Bahnhofstr.: *Beratung*

Dienstag, den 15.09.

09.00 Uhr Seniorenpflegezentrum Eibau:
Sitzgymnastik

Mittwoch, den 16.09.

09.30 Uhr Gasthof „Hirsch“ Eibau: *Bowling*

Dienstag, den 22.09.

09.45 Uhr Seniorenpflegezentrum Eibau:
Bewegungstraining

11.00–12.30 Uhr Sozialstation Eibau Bahnhofstr.: *Beratung*

Montag, den 28.09.

09.30 Uhr ab „Kretscham“ Eibau Fahrt zur *Wassergymnastik* in das „Freizeit- und Erlebnisbad“ Obercunnersdorf mit Voranmeldung

Ihre Seniorenbetreuerin

OT Walddorf

Liebe Seniorinnen und Senioren,

06.09.2009 Oktoberfest in Neueibau

Wer Lust und Laune hat an einem bunten Schlagernachmittag mit Mundart und Modenschau, der sei herzlichst zum Oktoberfest in Neueibau eingeladen.

Um 13.30 Uhr steht uns ab Walddorf „Waldkretscham“ ein kostenloser Bus zur Verfügung.

09.09.2009 Lichtbildvortrag im Waldkretscham

Am Mittwoch, dem 09. September 2009, treffen wir uns um 14.30 Uhr im „Waldkretscham“. Nach dem Kaffeetrinken und den Geburtstagswünschen zeigt uns Herr Graf einen Lichtbildvortrag „Vom Watzmann zum Königsee“

15.09.2009 Fahrt nach Sohland/Cunewalde

Am Dienstag, dem 15. September, fahren wir nach Sohland/Cunewalde. Um **13.30 Uhr** geht es los ab „Waldkretscham“. Gute Laune und schönes Wetter sind natürlich Pflicht!

Wir freuen uns auf Euch
Eure 5 „Mischpilze“



Kegeltermine:

jeweils Dienstag, den 08.09. und 22.09.2009 um 14.00 Uhr im „Waldkretscham“

Vereinsmitteilungen

Förderverein zur Erhaltung der Ev.-Luth. Kirche zu Walddorf e.V.

Neues vom Bau



Foto: Verein

Am Sonntag, den 9. August, lud der Förderverein zur Erhaltung der Ev.-Luth. Kirche zu Walddorf zum Tag der offenen Baustelle ein. Wir freuten uns über das große Interesse am Baugeschehen unserer Kirche. Für einen reibungslosen Ablauf hatten wir Verstärkung an unserer Seite. Der Baupfleger Herr Hesse, der Restaurator Herr Pohl und die Architektin Frau Wünsche standen den vielen Fragenden Rede und Antwort. Die Restauration der Kirchendecke war aus nächster Nähe zu bestaunen, der Kirchenboden mit seinem neuen Aufbau, die in Arbeit befindliche Außenfassade, das neue Dach und natürlich der Kirchturm. Auf dem Laptop konnten unsere Besucher ein Video vom Restaurationsfortschritt der Kronleuchter bewundern. Eine kleine Delegation unseres Fördervereins war Anfang August bei der Firma Nemlein zu Gast und konnte sich dort ein Bild machen vom Stand der Arbeiten. Frank Münnich hatte den Ausflug als Kurzfilm aufbereitet. Wir sind schon voller Vorfreude auf den Tag, an dem die Kronleuchter wieder in unserer schönen Kirche hängen. Die Spenden, die wir dafür sammeln und wofür unser Dankeschön hier schon einmal allen Gebern gilt, sind für eine Investition, die Nachhaltigkeit verspricht.

Wir hoffen, dass die Bauarbeiten weiter so gut vorankommen und wir recht viele Gäste zum Höhepunkt des Kirchweihfestes, dem 100-jährigen Jubiläum der Wiedererrichtung des Kirchenschiffes am 4.10.2009, dem Festgottesdienst um 14 Uhr in der Kirche begrüßen können.

Der Förderverein lädt am Vorabend, dem 03.10., herzlich zum Kirmstanz in die Friedenseiche ein. Karten hierzu sind in der Friedenseiche und im Pfarramt Walddorf zum Preis von 4,00 € erhältlich – der Vorverkauf dazu läuft bereits.

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend mit Ihnen!

Ina Mehn im Namen des Vorstandes

Neues vom Verein KINDERLAND-Sachsen e.V. aus dem Jugendhilfezentrum in Eibau im September 2009



Das neue Schuljahr hat begonnen und die Ferienspiele sind schon fast vergessen. Die Schulferien haben wir auch genutzt um für die Freizeit neue, lustige und interessante Angebote vorzubereiten.

So werden in der „Lese-Werkstatt“ – jeden Dienstag zwischen 12:00–14:00 Uhr für alle interessierten Hort- und Hauskinder aus lustigen Büchern vorgelesen, selbst gelesen, ein Buch gebunden und kleine Geschichten ausgestaltet. Wir fördern hier besonders das fehlerfreie Lesen sowie die Kommunikation der Kinder untereinander. Durch das gemeinschaftliche Lesen werden Zuhören, Unterstützung und Akzeptanz für den Anderen gefördert, der Ideenaustausch und die Kreativität bei Gestalten des Lesewerkstatt-Buches angeregt und Verantwortung für die Lesegruppe mit übernommen.

Die Kinder können ihre eigenen Bücher mitbringen und wenn eine Mutti Lust hat an unserer Lesewerkstatt teilzunehmen, ist sie herzlich willkommen. Bei Bedarf gehen wir in die Bücherei zum Büchertausch.

Die „Ideen-Werkstatt“ – jeden Mittwoch zwischen 12:00–14:00 Uhr ist eine Werkstatt voller verrückter und anwendbarer Ideen. Hier können die Kinder mit Phantasien und Kreativität ihr Hortgebäude mit ausgestalten. Unterschiedliche Materialien, Kreativ- und Handwerkstechniken werden dazu eingesetzt. Im letzten Schuljahr wurden aus Pappmaché 12 „Heißluftballons“ geklebt und bunt bemalt. Sie werden in Zukunft die Geburtstagskinder in jedem Monat an ihren schönen Tag erinnern. Es sind noch viele kleine Kugeln aus Pappmaché da, die jetzt zu einer Schnecke zusammengebaut werden und die im Treppenhaus ihren Platz findet. Im „Pinselladen“ gibt es ganz viele Farben, Schablonen, Stempel und allerlei Krimskram, die alle für die Gestaltungsvielfalt Verwendung finden und so manche Ideen und Phantasien Wirklichkeit werden lassen. Ausprobieren und Mut etwas selbst zu machen ist hierbei unser Anliegen.



Foto: Schulclub

Unsere „Töpfer-Werkstatt“ – jeden Mittwoch von 13:00–15:30 Uhr stimmt sich schon langsam auf die Herbst- und Weihnachtszeit ein. Von der Herstellung bis zum fertigen Stück vergehen mindestens vier Wochen. Das Tonstück muss mindestens zwei Wochen trocknen und dann erfolgt bei 800 °C der Grundbrand, bzw. Schrühhbrand. Danach wird es mit verschiedenen Glasuren farbig bemalt und bei 1200 °C erfolgt der Glasurbrand. Der Brennofen ist ja durch einmal Töpfern nicht voll ausgelastet und so man-

ches getöpferte Exemplar befindet sich dann in der Warteschleife. Aber es wird immer alles zur rechten Zeit fertig. Zum Töpfernachmittag können Muttis und auch Vatis mit ihren Kindern gemeinsam Töpfern kommen, es macht gemeinsam viel mehr Spaß.

Unsere Mitarbeiterinnen betreuen im Schulclub – täglich von 10:30 Uhr–14:00 Uhr die Hauskinder und begleiten sie dann zum Schulbus. Hier können die Kinder Hausaufgaben machen, für die nächsten Stunden Unterrichtsmaterial vorbereiten und den Schulhof für eine Verschnaufpause nutzen.

In der Projektwoche vom 28.09.–01.10.2009 vermittelt Frau Diesner mit dem Projekt „Respekt“ viel Wissenswertes über das gegenseitige Akzeptieren im Schulalltag und über andere interessante Themen.

Und wenn ich am 1. September so nachdenke, sind nach sechs Wochen Schulzeit schon wieder Herbstferien.

Wir wünschen allen Kindern eine schöne Schulzeit.

Annelie Diesner

SV Neueibau



Foto: Verein

Reihe hinten (von links): Marcel Schubert, Eric Lehner, Stefan Seibt, Stefan Fleischer, Sören Ay, Alex Christoph, Sebastian Seifert, Daniel Berndt, Johannes Scheibner, Sandro Peschmann, Kyrill Zimmermann, Trainer Tom Offermanns

Reihe vorn (von links): Marcus Kurze, Gregorz Saficki, Philipp Krüger, Marco Bohn, Patrick Kamke, Benjamin Friese, Silvio Peschmann, Martin Jahn

Es fehlen: Mannschaftsbetreuer Siegfried Zimmermann, Michael Förster, Dirk Behrendt, Stefan Ziemens, Tomas Scheufler, Robert Däblitz

Spieljahreseröffnung in der Berglandarena

Am 15. August eröffnete die Bezirksklassevertretung des Sportverein Neueibau die Saison 2009/10 nun auch vor heimischer Kulisse. An diesem Spieltag lautete die Paarung wie schon am letzten Spieltag der vergangenen Saison: „SV Neueibau – SG Wilthen“. Damals endete die Partie nach einer 3:1-Führung für den Sportverein noch spektakulär mit 3:3. Neueibau war sportlich abgestiegen.

Dieses Jahr standen die Vorzeichen etwas anders. Die Kicker aus dem Oberland wollten die sportliche Revanche für dieses wohl unvergessene Spiel. Am Ende glückte die Revanche nur teils, denn auch diese Partie endete erneut ohne Sieger. Nachdem Marco Bohn, ein Neuzugang aus Zittau, die Heimelf vor 120 Zuschauern in Führung brachte, glich der Wilthener Rene Gottstein 5 Minuten vor dem Spielende durch einen Strafstoß für die Gäste aus.

Auch die Zweite Mannschaft startete am Wochenende in die neue Saison der I. Kreisklasse. Eines der großen sportlichen Höhepunkte wird dort sicher das Duell gegen den Ortsrivalen aus Eibau sein. „Wir haben uns über den Aufstieg vom FSV Eibau sehr gefreut, so ein Derby ist immer etwas besonderes, es verspricht

Brisanz und Leidenschaft. Natürlich werden wir dort alles geben, um am Ende als Sieger vom Platz zu gehen.“ so Präsident Künzel. In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen Sponsoren, der Gemeinde Eibau und den Freunden & Förderern des Neueibauer Fußball's, welche es uns auch in dieser Saison ermöglichten, wieder 8 Mannschaften für den Spielbetrieb zu melden.

Daniel Künzel, Präsident

Der SV Neueibau meldet sich nach einem turbulenten Saisonende zurück. Während der Sommerpause galt es, dies hinter sich zu lassen, entspannen und neue Kräfte sammeln. Unsere Nachwuchskicker konnten das unter anderem in dem 3. Fußballcamp rund um die „Bergland-Arena“ des SV Neueibau.



38 Kinder, darunter 3 Mädchen, nutzten die Gelegenheit, um ihr bisheriges Können zu erweitern.

Dabei standen viele Trainingseinheiten auf dem Programm. Höhepunkt war der Besuch zweier Nachwuchstrainer von Dynamo Dresden. Natürlich gab es neben dem straffen Trainingsprogramm auch ausreichend Angebote zum Entspannen – sei es der Besuch im „Querxenland“, eine Kinovorführung oder die Möglichkeit zum Tischtennispielen. Auch die geplante Nachtwanderung zum Beobachten des Feuerwerks vom „Gierschdurfer Schiss'n“ mit einigen unvorhergesehenen Überraschungen machte viel Spaß. Das Wetter hatten wir in diesem Jahr auf unserer Seite.

Finanziert wurde das Camp allein über den Teilnahmebeitrag der Kinder von 60 Euro. Hierdurch konnte auch für jedes Kind ein T-Shirt „**Trainingscamp 2009**“ gefertigt werden.



Fotos: Verein

Betreut und unterrichtet wurden unsere Kids von Trainern und Vätern im Urlaub. Unterstützung gab es auch durch die Eltern und die Gaststätte „Turnhalle Neueibau“ bei der Verpflegung. Einen schönen Abschluss fand das Camp schließlich beim gemeinsamen Grillabend im Rahmen des „**Johannes-Zimmermann-Gedächtnis-Turniers**“, welches am 01.08.09 in der „Bergland-Arena“ ausgetragen wurde. Hier nahmen 4 Mannschaften teil: Pokalsieger wurde der VfB Zittau I.

Unterdessen hat die neue Spielsaison 2009/2010 wieder begonnen. Folgender Trainingsbetrieb findet statt:

1. Männermannschaft:
Dienstag u. Donnerstag 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

2. Männermannschaft:
Mittwoch 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

„Alte Herren“:
Mittwoch/Freitag 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr
(je nach Spielansetzung)

C-Junioren:
Dienstag u. Donnerstag 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

D-Junioren:
Dienstag u. Donnerstag 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

E-Junioren:
Montag u. Donnerstag 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

F-Junioren:
Montag u. Donnerstag 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

G-Junioren:
Montag u. Donnerstag 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Informationen zu den Spielansetzungen, -berichten usw. erhalten Sie unter www.neueibauerkids.de bzw. www.svneu-eibau.de.



Foto: Verein

Wir weisen darauf hin, dass für diese Saison für die Spiele der 1. Männermannschaft eine **Jahreskarte zum Vorzugspreis** erhältlich ist. **Das nächste Heimspiel findet am 19.09.09, um 15.00 Uhr in der „Bergland-Arena“ gegen den Ostritzer BC statt.**

Bereits am 12.09.09, um 15.00 Uhr, wird in der 1. Hauptrunde das Spiel um den „ENSO-Bezirkspokal“ in der „Bergland-Arena“ ausgetragen. Spielgegner wird die Mannschaft „Hoyerswerdaer SV 1919 2.“ sein.

Am Samstag, dem 05.09.09, wird ab 11.00 Uhr zum „**5. Kneipenfußballturnier für Freizeitmannschaften**“ im Rahmen des „Neueibauer Oktoberfestes“ eingeladen. Bisher haben sich 10 Mannschaften angekündigt!

Ab 19.00 Uhr startet der zünftige „**Oktoberfest Abend**“ mit „**Sepp und die Steigerwälder Knutschbärn**“ im großen Festzelt! Stimmung, Spaß und Gaudi sind garantiert! Außerdem wird das schönste Dirndl und das schönste Lederhosen-Outfit prämiert!

Am 2. „Oktoberfestwochenende, genau am Sonntag, dem 13.09.09, findet in der Zeit von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr das „**Kickfixx-Eröffnungs-Turnier**“ unserer Kleinsten statt. Ein Besuch lohnt sich!

Der SV Neueibau bedankt sich bei allen Fans, Sponsoren und Vereinsmitgliedern!

Auch für die neue Saison gilt: „**Einer für Alle! Und Alle für Neueibau!**“ :)

Viel Erfolg! Und bis bald!

Ihr/Euer SV Neueibau

Sportinformationen

Volkshaus

Neuer Fitnesskurs

Am Montag, dem 07. September 2009 von 20.00 bis 21.00 Uhr beginnt wieder ein neuer Fitnesskurs im Volkshaus Eibau.

Interessenten melden sich bitte bei Frau Nietzold, Tel. 0 35 86 / 40 63 49.

Gewichtheberhalle

Gewichtheben und Kraftsport

Samstag, 19.09.2009

ab 15.00 Uhr 2. Durchgang der Sachsenliga im Bankdrücken



Sporthalle „Am Kottmar“

Handball

Samstag, 29.09.

14.00 Uhr M HV Eibau III – GW Görlitz II

15.45 Uhr F HV Eibau – TSV Niesky

17.30 Uhr M HV Eibau I – SW Sohland



Nachrichten der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Eibau und Walddorf

Spruch für den Monat September:

Wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz

Lukas 12,34

Wir laden Sie herzlich zu den Gottesdiensten ein:

- | | | |
|---------------|---|--------------------------|
| 6. September | Regionalgottesdienst
(Evangelische Allianz)
in der Kirche Ebersbach | Beginn: 10.00 Uhr |
| 13. September | Gottesdienst im Zelt
in Neueibau
ab 9.00 Uhr Frühstück
(mit Kinderprogramm!) | Beginn: 10.00 Uhr |
| 20. September | Familiengottesdienst
zum Erntedankfest
in Eibau | Beginn: 10.15 Uhr |
| | Erntedankgottesdienst
im Kirchgemeindehaus
in Neueibau
mit anschließendem
Kaffeetrinken | Beginn: 14.00 Uhr |
| | Predigtgottesdienst
in Walddorf | Beginn: 8.45 Uhr |
| 27. September | Jesus-kommt-Gottesdienst
in der Kirche Eibau
Thema: „Wer ist der Größte“
ab 9.00 Uhr Frühstück
in der Kirche
ab 9.45 Uhr Abenteuer-
Kinderkirche im Pfarrhaus | Beginn: 10.00 Uhr |
| 4. Oktober | Gottesdienst
zum Kirchweihfest
in Eibau | Beginn: 9.30 Uhr |
| | Festgottesdienst zum Kirch-
weihfest und Erntedankfest
in der Kirche Walddorf: | Beginn: 14.00 Uhr |

Gottesdienst im Seniorenpflegezentrum „am Kottmar“ Eibau:

am Montag, 21. September,

Beginn: 9.00 Uhr

Neu: Gottesdienst im Neueibauer Oktoberfest-Zelt

In diesem Jahr sind alle ganz herzlich eingeladen, am Sonntag, dem 13. September um 10.00 Uhr im Zelt des Neueibauer Oktoberfestes einen außergewöhnlichen Gottesdienst (mit gleichzeitig stattfindendem Kinderprogramm) mitzerleben. Bereits ab 9.00 Uhr können Sie – für ein geringes Entgelt – in guter Gemeinschaft frühstücken.

Schauen Sie doch mal vorbei! Wir freuen uns auf Sie. Es wird auf jeden Fall ein besonderes Erlebnis sein!

Erntedankfest am 20. September 2009

Bitte bringen Sie Ihre Gaben zu den nachstehend angeführten Zeiten in die Kirche Eibau oder in das Kirchgemeindehaus Neueibau.

in Eibau: am Sonnabend, dem 19.09. von 14 bis 17 Uhr
in der Kirche

in Neueibau: am Sonnabend, dem 19.09. von 15 bis 17 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Die Erntegaben kommen auch in diesem Jahr dem Katharinenhof Großenhennersdorf zugute. Sie können gern auch die Erntegaben besichtigen. Am Sonntag, dem 20.09. ist die geschmückte Kirche in Eibau von 14–17 Uhr offen.

Erntedankfest in Walddorf am 4. Oktober

Für die Abgabe der Erntegaben bitte die Aushänge beachten.

Herzliche Einladung zu unseren Konzerten:

Spätsommer – Chorkonzert

am Sonnabend, den 5. September 2009

17.00 Uhr in der Kirche Eibau

Mitwirkende sind: das Dorfensemble Walddorf, der Kirchenchor Eibau-Walddorf, der Posaunenchor Eibau-Walddorf

Eintritt frei, über eine Spende würden wir uns sehr freuen.

Saxophonkonzert

mit dem „Forseti – Saxophonquartett“

am Sonntag, den 13. September 2009

16 Uhr in der Kirche Eibau



Vorschau:

„Herbst 1989 – die Eibauer Kirche“ – unter dieser Überschrift soll am 9. Oktober '09 um 19.30 Uhr in der Eibauer Kirche ein **Abend der Erinnerung** stattfinden, zu welchem Sie herzlich eingeladen sind!

Wir wollen daran zurückdenken, dass im „heißen Herbst“ des Jahres 1989 in der Eibauer Kirche vier Info- bzw. Gesprächsveranstaltungen „Forum in der Kirche“ stattfanden. Mehrere damalige Teilnehmer werden an diesem Abend in kurzen Vorträgen – ergänzt durch eine Bildpräsentation und durch Musik – von ihren damaligen Eindrücken sprechen. Außerdem wird wir eine Ausstellung zu diesem Thema eröffnet.

Konzert „The Gospel Passengers“

am 23. Oktober 2009 um 19.30 Uhr in der Kirche Walddorf.
Schon jetzt sind Sie herzlich eingeladen!

KENIA-ABEND

Bei ihrer Reise nach Kenia im Frühjahr 2009 besuchten Christa Mutscher und Henk Mooij auch verschiedene Schulen in der Nähe von Mombasa, in denen mehrere Schüler von Deutschland aus unterstützt werden. Von ihren Eindrücken wollen sie in einem Gemeindeabend am 9.9. um 19 Uhr berichten. Alle Interessierten sind dazu herzlich in das Johannes-Ramm-Haus, Lutherstr. 2 eingeladen!

Katholische Pfarrgemeinde Leutersdorf

Katholische Gemeinde
 Pfarramt: „Mariä Himmelfahrt“ Leutersdorf
 Aloys-Scholze-Str. 4, 02794 Leutersdorf
 Tel. 0 35 86 / 38 62 50, Fax 0 35 86 / 40 85 34
 E-Mail: Kath_Pfarramt_Leutersdorf@live.de
 www.katholische-pfarrei-leutersdorf.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Glaube als Chance“ – so lautet das Thema des Dekanatstages im Kloster St. Marienthal. Seit 775 Jahren ergreifen die Zisterzienserinnen diese Chance in Gebet und Arbeit. Die umliegenden katholischen Gemeinden wollen Ihnen zu diesem Jubiläum gratulieren und selbst nachdenken, wie diese Chance heute zu leben ist.



Das wird sicher auch am 28. September auf der großen Wallfahrtsweise in Altbunzlau ein Thema sein. Dort feiert Papst Benedikt XVI. am Fest des böhmischen Landespatrons Wenzel mit vielen tschechischen, slowakischen, polnischen und deutschen Pilgern Gottesdienst. Die tschechische Kirche hat in der Zeit der Totalität der kommunistischen Diktatur bis 1989 viele großartige Glaubenszeugnisse hervorgebracht. Nun gilt es, die Chancen der freiheitlichen Gesellschaft zu nutzen. Darum werden wir auf dem gemeinsamen Weg dorthin mit der Rumburger, Zittauer und Georgswalder Gemeinde beten.



Die Chance, durch den Glauben seinem Leben Tiefe und Halt zu geben, schenkt Gott allen Menschen. Die Chancen dafür stehen also gut, lassen sie sich ergreifen!

Ihr Pfarrer Bertram Wolf.

Gottesdienste im September

	Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Leutersdorf Aloys- Scholze-Str. 4	Filialkirche Maria Unbefleckte Empfängnis Großschönau Bahnhofstr. 5	Kapelle Thomas von Aquin Eibau August- Bebel-Str. 2
Samstag	—	18 ⁰⁰ Uhr*	16 ⁰⁰ Uhr*
Sonntag	10 ⁰⁰ Uhr*	—	—

* außer 6. September: 18.00 Uhr Heilige Messe in Leutersdorf, Sonntag 16.8. um 10.00 Uhr Hl. Messe in St. Marienthal anlässlich des Dekanatstages

Veranstaltungen

- 1. September 18.00 Uhr Andacht in Leutersdorf zum Todestag von Pfr. Aloys Scholze (1942 im KZ Dachau)
- 6. September 10.00 Uhr Dekanatstag, „Glaube als Chance“ in St. Marienthal
- 16. September Wortgottesdienst mit Kommunionausstellung im Seniorenpflegezentrum „Am Kottmar“
- 28. September Wallfahrt mit den Nachbargemeinden nach Altbunzlau (Stara Boleslav) zur Messe mit Papst Benedikt XVI. – Treffpunkt Philippsdorf

Informationen und Veranstaltungen aus dem Landkreis

www.JUGENDWOCHE.de

... das Band- & Jugendfestival 2009

- 25.09. 15.00 Uhr Rock im Hof
- 26.09. 14.00 Uhr Oberlandfest
- 19.00 Uhr Sewage-plant & Message of Jah (Konzert)
- ab 27.09.– 16.00 Uhr Workshops & Sportangebote
- 02.09. 18.30 Uhr Konzerte & Bühnenshow mit Message
- 03.10. 18.30 Uhr Rocktheater „Lebenszeit“

täglich ab 14.00 Uhr: Kicker, Air-Hockey, Wii, Ps3, Kletterwand ...

Ort: Jugendzelt (neben der Andert-Mittelschule, Ebb./Oberland)

Entdecke die Möglichkeiten

Veranstalter: Ev. Jugend Löbau-Zittau & dzm-Jugendzelt

St.-Barbara-Kirchgemeinde Obercunnersdorf

Soli deo Gloria – Benefizkonzert zugunsten der Obercunnersdorfer Schuster-Orgel

Die Obercunnersdorfer Kirche zählt zu den sehenswertesten Dorfkirchen Sachsens. Sie ist Schmuckstück und Glaubenszentrum in einem der schönsten Dörfer Deutschlands. Damit das so bleibt sind seit vielen Jahren zahlreiche Baumaßnahmen am und im Gotteshaus durchgeführt worden.

Gegenwärtig wird mit Fördermitteln der Außenputz am Kirchturm erneuert, damit das Obercunnersdorfer Wahrzeichen bald im neuen Glanz vom Kirchberg her Einwohner und Gäste des Dorfes grüßen kann.

Ein Problem ganz anderer Art stellt sich der Obercunnersdorfer Kirchgemeinde mit der 1898 erbauten Schuster-Orgel. Es geht darum, ein für die Orgelbaugeschichte wichtiges Werk und Zeitdokument zu erhalten. Ziel ist es, eine der raren pneumatischen Orgeln mit romantischer Stimmung wieder zum Klingen zu bringen. Seit 2. Juli d.J. ist die Orgelbaufirma E. Groß aus Waditz dabei, die seit langem geplante aber aus finanziellen Gründen immer wieder verschobene Rekonstruktion durchzuführen. Trotz bereits vorhandenen Eigenmitteln sowie Zuschüssen der Landeskirche und der Denkmalpflege muss sich die Kirchgemeinde weiterhin um finanzielle Mittel bemühen um neben der nicht vorhergesehenen Holzwurmbekämpfung auch das Orgelprospekt wieder in neuer Schönheit erstrahlen lassen zu können.

Nachdem bereits mehrere Benefizkonzerte in der Kirche stattfanden ist für den **25. September 2009 ab 19.30 Uhr** ein besonderes Highlight geplant.

Mit dem Orgelvirtuosen Matthias Eisenberg und dem 1. Konzertmeister des MDR-Sinfonieorchesters Andreas Hartmann werden zwei namhafte Musiker für die Erneuerung der Orgel musizieren. Bei diesem Benefizkonzert für Violine und Orgel, welches unter der Überschrift „Soli deo gloria“ steht, wird Musik von Bach bis zur Romantik erklingen.

Da die Schuster-Orgel bis zu diesem Termin noch nicht wieder gespielt werden kann, wird Matthias Eisenberg mit einem eigenen Instrument anreisen.

Bereits heute wird durch die Kirchgemeinde St. Barbara ganz herzlich zu diesem Konzert nach Obercunnersdorf eingeladen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Orgelrestaurierung wird gebeten.

Karasek-Museum Seifhennersdorf

AB Karasek Pilze?



Foto: Rainer Döring

Diese interessante Frage beantwortet Ihnen der Räuberhauptmann Karasek höchstpersönlich am Sonntag, dem 20. September 2009 beim **Leinwebers Pilzwochenende und Karaseks Naturmarkt**. Karasek, seine Spießgesellen und Kräuterweibchens starten schon in den frühen Morgenstunden in die heimischen Wälder, um reichlich Beute zu erhaschen. Gezeigt wird dann alles in einer großen Pilzschau – in seiner Räuberhöhle – dem Karasek-Museum.

Kreispilzberater Herr Horst Knoch teilt die beliebten Waldfrüchte in giftige, ungenießbare und essbare Arten ein, welche in einer liebevoll gestalteten Ausstellung präsentiert werden. Im Jahr 2008 wurden somit einem breiten Publikum 130 verschiedene Pilzarten vorgestellt.

Leinwebers Pilzwochenende am 20.09.2009

11.00 – 17.00 Uhr

Ratskeller: Speisen rund um das Thema Pilze

Gretels Markt: Semmelpilze, Karasek-Brot, Oberlausitzer Kleckskuchen, Obst und Gemüse

Karasek-Museum: große Pilzausstellung mit Tipps vom Pilzberater, repräsentatives Sortiment von Büchern zum Thema Pilze, Heilkräuter, Naturkost, Bauerngärten und Naturführer **Sonderausstellung** „Damals in der DDR – das tägliche Leben“

Karaseks Naturmarkt im historischen Dreiseithof (Bulnheimscher Hof)

Ca. 60 sächsische und nordböhmische Direktvermarkter bieten ihre Produkte an:

Holz- und Keramikpilze, Oberlausitzer Wild-, Geflügel- und Fischspezialitäten, Moor- und Kräuterprodukte aus Stülpner

Sanitär - Heizung - Kundendienst

Jens Herzog



Reparaturen - Wartungen - Erstinbetriebnahmen - Verkauf

- Gasanlagen · Öl · Pellet · Holz, Kohle, Pellet kombiniert
- Kohle · Kamine und Pelletluftöfen · Kamine/Pelletöfen - wasserführend · Bäder · Wärmepumpen · Hauswasserwerke

Kirchstr. 9c · 02739 Eibau · Tel.: 01 75 / 1 57 67 57 · herzog.jens@t-online.de

Karls Revier (Erzgebirge), Pferdefleischprodukte, leckere Wurst vom Bauernhof, heimische Kräuter, Ziegen-, Schafs- und Kuhkäse, Leinöl und Spreevalderzeugnisse, Oberlausitzer Fruchtweine, Stauden, Zittauer Gemüse, Heufiguren, Erdäpfelverkostung und Verkauf und vieles andere mehr.

Aus Anlass seines **200. Todestages** erzählt Karasek episodenhaft aus seinem bewegten Leben. Die Führungen finden jeweils 13.00 Uhr und 16.00 Uhr ab dem Museumseingang statt. Außerdem können Interessierte auch den Karasek-Ringweg (4,5 km) oder den Karasek-Radweg (21 km) für die Freizeitgestaltung nutzen.

Alles in allem gibt es am 20. September im Zentrum der Oberlausitzer Grenzstadt sehr viel für Jung und Alt zu erleben. Sogar eine nostalgische Kindereisenbahn dreht dabei ihre Runden. Bestaunen kann man eine Zauberfrau mit Mal- und Pustestiften und natürlich sind auch Karaseks Spießgesellen dabei.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.karaseks-revier.de

Kindersachenbörse

DRK-Sozialstation Oderwitz

Am 12. September 2009 um 10.00 Uhr findet in Oderwitz, Hauptstr. 133 (DRK Sozialstation) wieder eine Kindersachenbörse statt. Zum Verkauf werden preiswerte, gut erhaltene Kinderbekleidung, Kinderwagen, Betten, Kindersitze und Spielsachen angeboten.

Interessenten, die am Verkauf teilnehmen wollen, können sich unter der Rufnummer 03 58 42 / 2 76 40 anmelden.

Börsenteam Oderwitz, Jutta Heinzl

Kretscham Spitzkunnersdorf

Am 12.09.2009 von 9.00 – 13.00 Uhr findet unsere 2. Baby- und Kindersachenbörse im Kretscham Spitzkunnersdorf statt.

Angeboten wird wieder alles rund ums Kind von 0 bis ca. 12 Jahren. Vom Kinderwagen über Spielsachen, Pflegeprodukte, Schuhe und Winterkleidung.

Bei Fragen kann man sich an mich wenden: Anja Pfeiffer 03 58 86 / 36 84 90, pfiffi79@msn.com oder an Anita Dehmel 03 58 86 / 36 98 27.

Anja Pfeiffer

DanceHall Obercunnersdorf Kretscham

Die Flying Boots präsentieren am Sonnabend, dem 19. September 2009 ab 20 Uhr Fairplay – Livemusik vom Feinsten.

Mehr Infos unter www.flying-boots.de





Eisen- und Buntmetallannahme

Bauschutt- und Sperrmüllentsorgung

Containerdienst und Toilettenvermietung

Wir übernehmen für Sie alle Entsorgungsaufgaben!
Sonderabfälle: Dachpappe, Asbest und Erkalabel

Entsorgungsfachbetrieb Frank Berger

Telefon 03 58 75 / 61 30 Fax 03 58 75 / 6 13 23

Hinterer Dorfstraße 15 a
02708 Obercunnersdorf

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag und Freitag 7.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 7.00 – 18.00 Uhr
Sonnabend 9.00 – 11.00 Uhr







80 Jahre Wasserturm Neugersdorf

Wasserturm fest

Freitag 11.9. ab 14:00 Uhr

SOWAG
mit freundlicher Unterstützung und Mitwirkung der Bichereulen Neugersdorf und dem Naturschutzzentrum Zittauer Gebirge

ab 14:00 Uhr
Turmbesteigung und Besichtigung

Ausstellungen
"Historische Wassertürme", "Dem Wasser auf der Spur"

Bilddokumente
zum Bau des Turmes

Kinder-Bastelstraße, Sportwettkämpfe, Wasserspiele und Puppentheater

ab 16:00 Uhr
Spreequellchor und Hannes Thomas

ca. 17:30 Uhr
Grenzlandmusikanten
(mit einbrechender Dunkelheit)
Lampionumzug

Lagerfeuer mit zünftiger Musik - **Olaf Franke** -
durchgehend Speisen und Getränke vom Grill und Fass
+ **Wasserbar**



VICTORIA

Risikolebensversicherung
Verantwortung braucht Vorsorge

Von Ihrem Einkommen hängt viel ab. Sorgen Sie dafür, dass Ihre Familie auch im Ernstfall den gewohnten Lebensstil halten kann. Interessiert?

Generalagentur Wilfried Hillert
Bergstraße 16, 02794 Leutersdorf
☎ 0 35 86/78 80 91, Fax: 0 35 86/78 80 93
E-Mail: wilfried.hillert@victoria.de

Ein Unternehmen der **ERGO** Versicherungsgruppe

Eibauer Qualitätskartoffeln
Kartoffelverkauf - direkt vom Erzeuger

Der Verkauf von Speise-, Einkellerungs- und Futterkartoffeln in bewährter guter Qualität aus eigenem umweltgerechten Anbau hat begonnen.

Verkaufsplätze:

Ruppersdorf-Ninive	Montag-Freitag, ab 31. August 2009	
	Kartoffelsortierplatz	9.00-17.00 Uhr
	Samstag	
	Kartoffelsortierplatz	9.00-12.00 Uhr
Oberoderwitz	jeden Donnerstag, ab 27. August 2009	
	Lagerhaus (ehem. Holz-Heinrich)	9.00-17.00 Uhr
Neueibau	Montag, 14. September 2009	
	Lehmann	ab 14.00 Uhr
Walddorf	Dienstag, 15. September 2009	
	Waldkretscham	ab 14.00 Uhr
Eibau	Freitag, den 18. September 2009	
	Parkplatz an der Hauptstr. 57	ab 14.00 Uhr
	(nahe Drogerie Schlenkrich)	

Auch Frei-Haus-Lieferung möglich!

Agrargenossenschaft Eibau eG
Ruppersdorfer Str. 9
02739 Eibau
Telefon: 0 35 86 / 3 03 30



Sortierplatz
Ruppersdorf-Ninive
Telefon: 03 58 73 / 25 32



Neugersdorfer Bestattungen G m b H

Eichhorn & Mönnich

BESTÄTTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Mitglied im Bestatterverband Sachsen e.V. | fachgeprüfte Bestatter | eigene Aufbahrungs- und Abschiedsräume

Büro Neugersdorf
Schillerstraße 8
02727 Neugersdorf



TAG UND NACHT ☎ (0 35 86) 3 23 33

Kostenfrei anrufen: 0800 / 0 00 65 87

Agip VERTRAGSHÄNDLER

Agip-Super-Diesel

Heizöl Agip Extra

FLAMMA
Das Power-Heizöl.

Tel. (0 35 86) 70 23 14 ■ Fax (0 35 86) 70 23 12



Oberlausitzer Brennstoffhandelsgesellschaft mbH
Hauptstraße 143 · 02739 EIBAU

„Augenblicke“ – September 2009



Standort

Befindet sich in:

Eibau Neueibau Walddorf
(bitte ankreuzen)

Adresse

(bitte eintragen)

Meine Adresse:

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung Eibau.

Antik-Neugersdorf · M.-Luther-Str. 12 · An- & Verkauf

***** Räumen Sie Ihren Boden auf *****

Kaufe jede alte Ansichtskarte, Bücher, Radios, Möbel, Uhren, Münzen, Briefmarken, Besteckkästen, Zeitungen, Mosaiks, alles vom 1. und 2. Weltkrieg, Orden, Abzeichen, altes Spielzeug aller Art - auch DDR, Puppenstuben, Zubehör, Puppen, Blechspielzeug, Eisenbahn, Fallschirmbehälter, u.v.m.

Kostenlose Haushaltsauflösungen + **kostenlose** Bodenberäumung

Telefon 035 86/78 99 25 oder 01 71/8 56 23 85



seit 1991

Geißler GmbH

Bestattungen

Private unabhängige Bestattungseinrichtung

Mitglied der Landesinnung Sachsen

☎ 035 86 / 78 81 33 und 78 71 02

02727 Neugersdorf · Hauptstraße 33 - Nähe Markt / Busplatz -

- und nach Absprache in Eibau, Hauptstraße 85 -



Klaus Wöll Steuerberater

Uferweg 2, 02779 Großschönau - Tel. 035841/3070



Wirtschaftskrise – Kostendruck?

Manager managen 'was –
Unternehmer unternehmen 'was

Wann unternehmen Sie etwas?

Rufen Sie unverbindlich an. Wir helfen Ihnen weiter!

Besuchen Sie uns im Internet: www.woell-intax.de

AUTODienst KUMPF

GBH

Freie Kfz-Werkstatt

Instandsetzung PKW / LKW

Transporter / Baumaschinen



Seitenstraße 4 · 02730 Ebersbach · Telefon: 035 86 / 76 12-0

Fax: 035 86 / 76 12-34 · Handy: 01 62/9 43 16 80 o. 01 71/3 28 21 49

Erik Engwicht

Dienstleistungen um Haus und Garten



- Hausmeisterdienste
- Kleintransporte
- Montage von Holz- und Metallteilen
- Andere Leistungen auf Anfrage

Forststraße 4 - 02727 Neugersdorf

Telefon: 03586 / 70 04 88 Funk: 01 72 / 79 18 52 2

E-Mail: eengwicht@web.de - www.dienstleistungen-erik-engwicht.de



Wasser Wärme
Licht

Hauptstr. 37, 02739 Eibau
OT Neueibau

☎ (035 86) 33 03-0

✉ info@hbg-leutersdorf.de

🌐 www.hbg-leutersdorf.de

Ihr neues Wunschbad

- in 14 Tagen ohne Stress
- komplett mit Fliesen
- zum Festpreis fertig

Elektro-Service

- Prüfung und Installation vom Verteiler bis zur Steckdose

Heizung – Sanitär

- moderne Heiztechnik
- Brunnen-Wasser-Installation

Ihr Kundendienst: 01 72 / 3 59 55 55

ALLES AUS EINER HAND



Bau- und Möbeltischlerei

Klaus Hänsch

Tischlermeister

Wintergärten · Carports · Überdachungen · Haustüren
Innentüren · Möbelbau · Innenausbau
Holz- und Kunststofffenster · Rolläden und Rolltore

Dorfstraße 153 · 02791 Oderwitz
Tel. (03 58 42) 2 65 85 · Fax (03 58 42) 2 70 47

www.tischlerei-haensch.de

E-Mail: info@tischlerei-haensch.de

Eine schöne
Urlaubszeit,
Erholung und
Sonnenschein
sind vorbei...

... und jetzt wird

GEBAUT!

Wir helfen Ihnen gern!



Bauunternehmen Heidrich

Dipl.-Ing. (FH) H. Heidrich

Hartweg 2 · 02763 Oberseifersdorf

Tel.: (035 83) 70 42 85 · Fax: (035 83) 70 44 08

homepage: www.bauunternehmen-heidrich.de

e-mail: mail@bauunternehmen-heidrich.de

OSWALD HEINKE NEUGERSDORF Service für Haus und Garten

J.-G.-Schneider-Str. 6 · 02727 Neugersdorf

Tel. 0 35 86 / 70 24 10 · Fax 0 35 86 / 70 24 17 · Handy 01 73 / 2 00 90 83

- Hausmeisterservice - Kleinreparaturen
- Haushaltsauflösungen - Beräumungen
- Rasen-Hecken-Obstbaumschnitt mit Entsorg.
- individuelle Haushaltshilfe, Einkaufsservice
- Montage von Möbeln, Holz- u. Metallteilen



Geschäftszeit Büro und Laden:

Freitag von 15 Uhr - 18 Uhr, Samstag von 10 Uhr - 12 Uhr

FERIEN VON ZU TEUREN FERIEN.

NECKERMANN MACHT'S MÖGLICH.



Herbstspezial zu last minute Preisen

Mallorca
S'Illot
Hotel Mariant NNN+

1 Woche, DZ
All Inclusive
ab Dresden am 14.10.09

Kinderfestpreis 299,- €
p.P. ab **449,-€**

Mallorca
Can Picafort
Hotel Nordeste Playa NNN+

1 Woche, DZ
All Inclusive
ab Dresden am 14.10.09

Kinderfestpreis 299,- €
p.P. ab **504,-€**

Beratung und Buchung:

Reisebüro Herrnhut
Löbauer Str. 14a | 02747 Herrnhut
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 10.00-18.00h Fr. 10.00-15.00h
Tel.: 035873-40789

Bestattungsinstitut Reichelt

IHR HELFER IN SCHWEREN STUNDEN.

Wir beraten Sie einfühlsam in allen Trauer-
und Vorsorgeangelegenheiten

Hauptstraße 92 · 02730 EBERSBACH
Telefon (0 35 86) 36 27 88 · TAG UND NACHT



Bau- und Möbeltischlerei Steffen Kubitz

Fenster u. Türen, Innenausbau, Treppen-, Möbelbau

Wir stellen preisgünstig her:

- Holztreppe + Geländer
- Holzfenster + Haustüren
- Wand- und Deckenverkleidung
- Verkleidung von Umgebänden

Wir liefern und montieren:

- Kunststofffenster + -türen
- Alufenster + -türen
- Rollläden, Garagentore, Rolltore

Info zu Feuerwerken unter
www.Oberlausitzer-Feuerwerke.de

Hauptstraße 24 · 02739 Neueibau · Tel. (0 35 86) 70 29 76

Fax (0 35 86) 76 51 24 · Funk-Tel. 01 75/4 10 86 35

www.tischlerei-kubitz.de



Mitglied in der Landesinnung der Bestatter Sachsen

Bestattungen



Fachgeprüfter Bestatter

Sie trauern um einen lieben Verstorbenen

Im Haus Ihres Vertrauens ist eine Bestattung nicht teuer.

Wir helfen Ihnen in den schweren Stunden bei der
Wahl zur Bestattung.

Erd-, Feuer- oder Seebestattung
Erledigung aller Formalitäten
Große Auswahl an Särgen, Wäsche und Zubehör

Tag und Nacht dienstbereit

02739 Neueibau · Hauptstr. 88 · ☎ 0 35 86 / 3 30 10



Licht ist Leben Elektromeister

Thomas Käsche

02739 Eibau · Hauptstraße 26

Installation- Industriesteuerungen - Service - Wärmepumpen - Photovoltaik
Tel. (0 35 86) 78 96 47, Fax (0 35 86) 78 96 48, Funk 01 72 / 3 52 36 88



HELLMUTH MINERALÖL GMBH & Co. KG

Geschwister-Scholl-Straße 22b · 02794 LEUTERSDORF

- Heizöl
- Heizöl Plus
- Diesel
- Schmierstoffe
- Holzpellets
- Holzbriketts

Finanzierung möglich
Telefon: 0 35 86 / 38 61 47 oder 0 800 / 44 22 33 1

AUGENOPTIKERMEISTER

WOLFGANG BERGMANN

BRILLENMODE - CONTACTLINSEN - GLASWAREN

Modetrend 2010**- Einladung -**

Unter diesem Motto findet
am **Mittwoch, den 30.09.2009**,
von 15.00 bis 20.00 Uhr in
unseren Geschäftsräumen
die **4. Betriebsmesse** statt.

Mit Unterstützung von 2 namhaften Fassungslieferanten bieten wir
allen interessierten Brillenträgern ein umfangreiches Angebot an

**Kinderfassungen · Damenfassungen · Herrenfassungen
Sonnenbrillen · Sportbrillen · Accessoires**

Suchen Sie etwas besonderes, dann sind Sie hier genau richtig.
Auf Grund der großen Nachfrage bitten wir um eine kurze Anmeldung!

Hauptstr. 194 · 02739 Eibau · Tel. (0 35 86) 38 71 18 · Fax 78 80 50

Der letzte Abschied mit Würde.

Das Leben hat viele Seiten –
Freude, Trauer, Glück, Schmerz:
Oft liegen nur wenige
Tage dazwischen.

Wir sind für Sie da,
wenn Sie unsere Hilfe brauchen.

KUHNE

Bestattungsinstitut
Dörfelweg 14, 02708 Schönbach
Tel. 035872 32902

Zweigstelle Ebersbach
Wiesenstraße 12
Telefon 03586 764368
www.bestattung-ebersbach.de



**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
am 21. 9. 2009**



Jens Wollmann

Zimmererarbeiten

20-jährige Berufserfahrung steht für Qualität

**Denkmalschutz · Inn- & Ausbaurbeiten
Bedachungen**

Hohe Straße 6 · 02782 Seifhennersdorf
Tel./Fax: 0 35 86 / 40 69 37 · Mobil: 01 77 / 1 53 86 45

Aus eigenem umweltgerechtem Anbau**SPEISE-
KARTOFFELN**

Ebersbach
Hauptstraße 150a
☎ 0 35 86 / 36 20 15

verkaufen die Landwirtschaftsbetriebe

Marktfrucht GbR Häntschel / Tischer
Friedersdorf, ☎ 03 58 72 / 3 27 09



Jörg Günther
Kottmarsdorf, ☎ 03 58 75 / 6 26 86

Andreas Rothe
Ebersbach, ☎ 0 35 86 / 30 02 69

ab 1. September 2009

*Speisekartoffeln und unsortierte
Kartoffeln in gewohnter Qualität.*

Bestellungen für die Freihauslieferung von Speisekartoffeln in den
Orten Ebersbach, Neugersdorf, Friedersdorf, Walddorf und Kott-
marsdorf sind unter den oben genannten Rufnummern möglich.

Verkauf: Mo – Fr 7.00 – 17.30 Uhr · Sa 9.00 – 12.00 Uhr

**Containerdienst Eibau GmbH**

- ◆ Container 2 m³ – 36 m³
- ◆ Schüttgut-Transporte
- ◆ komplette Entsorgungsleistungen
- ◆ Bagger- u. Abrissarbeiten
- ◆ Winterdienst, Kehrmaschine
- ◆ Fertigbetonlieferung
- ◆ Schrottaufkauf
- ◆ Asbestentsorgung

Jahnstr. 24/26, 02739 Eibau · www.containerdienst-eibau.de
Telefon (0 35 86) 7 83 20 · Telefax (0 35 86) 78 32 16

Herausgeber: Gemeinde Eibau; Anschrift: Gemeindeamt Eibau, Hauptstraße 62, 02739 Eibau, Telefon: (0 35 86) 7 80 40

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Herr Görke, Bürgermeister oder sein Vertreter im Amt

Verantwortlich für den Teil Neueibau: Frau Künzel

Verantwortlich für den Teil Walddorf: Herr Münnich

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Gemeinde Eibau und Druckerei Schmidt, Neugersdorf

Verantwortlich für alle anderen Mitteilungen: Frau Tietze

Satz/Druck: Druckerei Schmidt, Neugersdorf, Telefon: 70 20 16